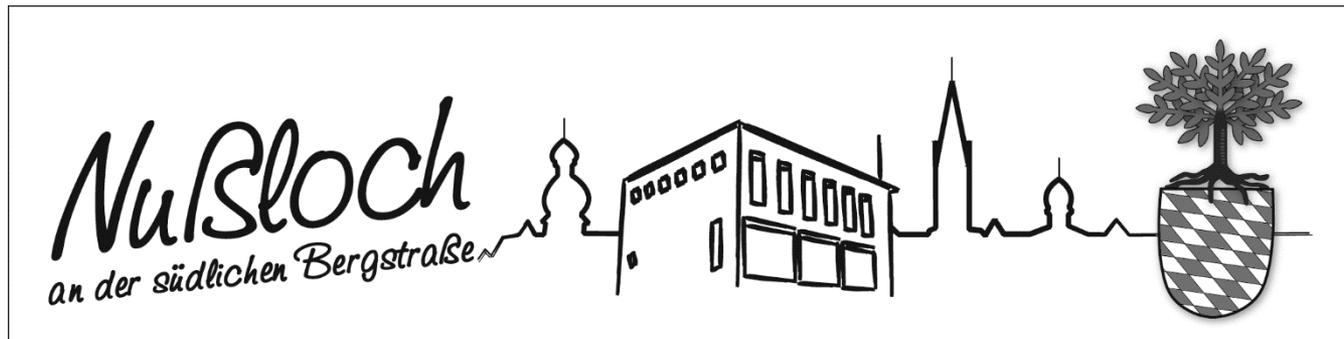

Vorbereitung und Durchführung der Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021 in Baden-Württemberg

Schriftführer*innen Urnenwahl





Inhalt

1. Wahlsystem - Wahlrecht
 2. Wahlbehörden - Wahlorgane
 3. Wählerverzeichnis
 4. Wahlhandlung – Vorbereitung und Ablauf
 5. Ergebnisermittlung – Zählung der Wähler
 6. Gültige und ungültige Stimmen - Beispiele
 7. Zählung der Stimmen
 8. Schnellmeldung – Niederschrift
 9. Corona-Regelungen
-
- 



Zeitlicher Ablauf Urnenwahl

Treffpunkt für die erste Schicht: 7:45 Uhr im Wahllokal

Die Wahlvorsteher holen bereits um 7:30 Uhr die Unterlagen in der Olympiahalle, Foyer, ab.

Treffpunkt zum Schichtwechsel: 12:45 Uhr

Auszählung: ab 18 Uhr (alle Mitglieder müssen anwesend sein).



Wahlsystem

- Das Wahlsystem ist eine Verbindung von Mehrheits- und Verhältniswahl.
- Danach werden die Abgeordneten zur Hälfte in 299 Wahlkreisen (jeweils ein/e Abgeordnete/r im Wahlkreis - **Erststimme**) mit einfacher Mehrheit gewählt, zur anderen Hälfte nach Verhältniswahlgrundsätzen aus Landeslisten (**Zweitstimme**). Hinzu kommen eventuelle Ausgleichsmandate.
- Jeder Wähler hat **zwei Stimmen** – eine „**Erststimme**“ für die Wahl des Wahlkreisbewerbers und eine „**Zweitstimme**“ für die Wahl einer Landesliste (Partei).

Wahlorgane

Verantwortlichkeit

- Die Wahlorgane sind mit besonderer Zuständigkeit ausgestattet, weitgehend unabhängig und weisungsfrei sowie für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl wesentlich verantwortlich. Die Beisitzer der Wahlausschüsse und die Mitglieder der Wahlvorstände üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.
 - Bewerber und Vertrauenspersonen der eingereichten Wahlvorschläge dürfen nicht als Wahlorgan bestellt oder zu Mitgliedern berufen werden.
 - Niemand darf in mehr als einem Wahlorgan Mitglied sein.
 - Mitglieder von Wahlorganen sind zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit verpflichtet.
 - Mitglieder von Wahlorganen dürfen in Ausübung ihres Amtes ihr Gesicht nicht verhüllen.
-

Wahlorgane

Zusammensetzung

- Der allgemeine Wahlvorstand und der Briefwahlvorstand bestehen aus:
 - **einem Wahlvorsteher als Vorsitzenden,**
 - **einem Stellvertreter, der zugleich Beisitzer ist und**
 - **weiteren vier Beisitzern.**

Wählerverzeichnis Eintragung

In das Wählerverzeichnis werden **alle wahlberechtigten Personen** nach Familiennamen, Vornamen, Tag der Geburt und Wohnung eingetragen.

Die Wahlberechtigten sind **fortlaufend nummeriert**. Wahlberechtigte, die auf Antrag in das Wählerverzeichnis aufgenommen wurden, werden am Ende aufgeführt.

Das Wählerverzeichnis kann in der Buchstabenfolge der Namen oder nach Ortsteilen, Straßen und Hausnummern gegliedert sein.



Wählerverzeichnis Berichtigung vor Beginn der Stimmabgabe (1)

Der Wahlvorsteher **berichtigt** ggf. das **Wählerverzeichnis** vor Beginn der Stimmabgabe, wenn er ein **besonderes Verzeichnis** über Wahlscheine erhalten hat, die an Wahlberechtigte nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erteilt worden sind, indem er:

- a) bei dem betreffenden Wahlberechtigten in der Spalte für die Stimmabgabe den Sperrvermerk „W“ oder „Wahlschein“ einträgt;

Wahlart: Bundestag		BT	Stimmvermerke				Bemerkungen + lfd. Nr.
Mayer, Josef Hauptstr. 3	11.01.1950	W					31
Eberle, Paul Hauptstr. 5	09.11.1955						32

Wählerverzeichnis Berichtigung vor Beginn der Stimmabgabe (2)

b) die **Abschlussbeurkundung** des Wählerverzeichnisses in der dafür vorgesehenen **linken** Spalte **berichtigt**.

Beispiel: 1 Person hat nachträglich einen Wahlschein ausgestellt bekommen.

Kennbuchstabe	Berichtigt gemäß § 53 Abs. 2 Satz 2 BWO	Berichtigt gemäß § 53 Abs. 2 Satz 3 BWO
A1 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein) <u>852</u> Personen	<u>851</u> Personen	_____ Personen
A2 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein) <u>348</u> Personen	<u>349</u> Personen	_____ Personen
A1 + A2 Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragen <u>1200</u> Personen	<u>1200</u> Personen	_____ Personen

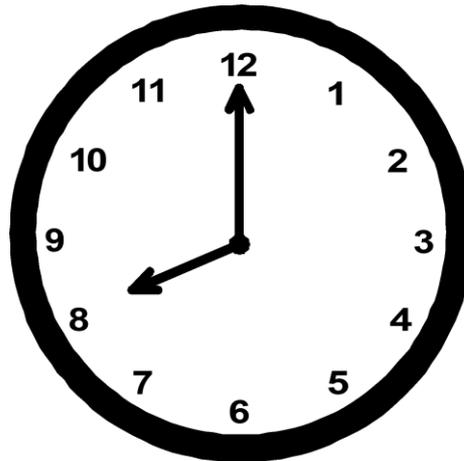
Die **Gesamtzahl** der eingetragenen Personen bleibt **unverändert**. Der Wahlvorsteher hat die Korrektur mit seiner Unterschrift zu bescheinigen.

Wahlhandlung

Eröffnung

Der Wahlvorsteher **eröffnet** die **Wahlhandlung** pünktlich um **8 Uhr** damit, dass er die **Beisitzer** auf ihre Verpflichtung zur **unparteiischen Wahrnehmung** ihrer Aufgaben und zur **Verschwiegenheit** hinweist.

Der Wahlvorsteher überzeugt sich, dass die **Wahlurne leer** ist. Er **verschließt** dann die **Wahlurne** und nimmt den Schlüssel in Verwahrung. Die Urne muss bis zum Schluss der Wahlhandlung geschlossen bleiben.



Wählerverzeichnis

Berichtigung während der Wahlhandlung

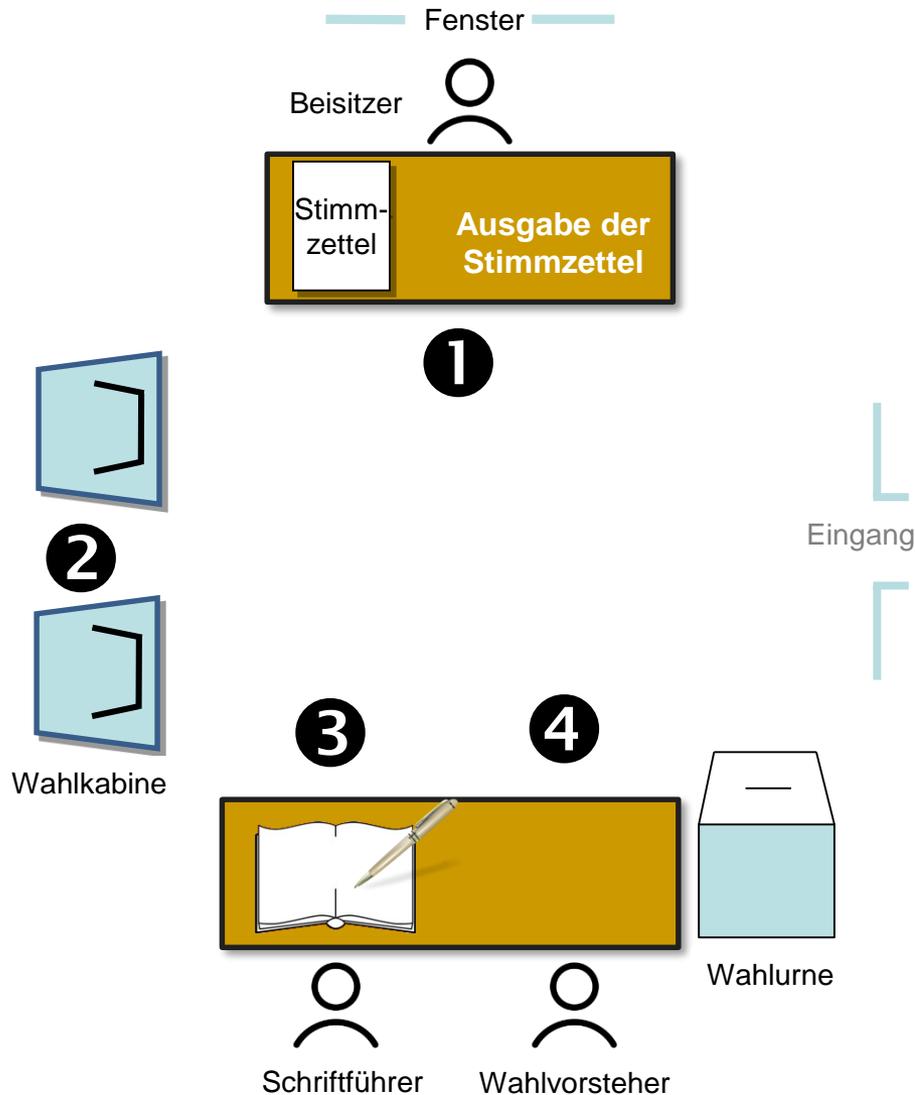
Hat ein Wähler am Wahltag **bis 15 Uhr** einen **Wahlschein** erhalten, weil er **plötzlich erkrankt** ist, berichtigt der Wahlvorsteher das Wählerverzeichnis, indem er

- bei dem betroffenen Wahlberechtigten im Wählerverzeichnis in der Spalte für die Stimmabgabe den Sperrvermerk „W“ oder „Wahlschein“ einträgt und
- die Abschlussbeurkundung des Wählerverzeichnisses in der dafür vorgesehenen rechten Spalte berichtigt.

Beispiel: 1 Person hat bis 15 Uhr einen Wahlschein ausgestellt bekommen.

Kennbuchstabe	Berichtigt gemäß § 53 Abs. 2 Satz 2 BWO	Berichtigt gemäß § 53 Abs. 2 Satz 3 BWO
A1 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein) <u>852</u> Personen	852 851 Personen	852 850 Personen
A2 Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein) <u>348</u> Personen	348 349 Personen	348 350 Personen
A1 + A2 Im Wählerverzeichnis insgesamt eingetragen <u>1200</u> Personen	1200 1200 Personen	1200 1200 Personen

Wahlraum Einrichtung



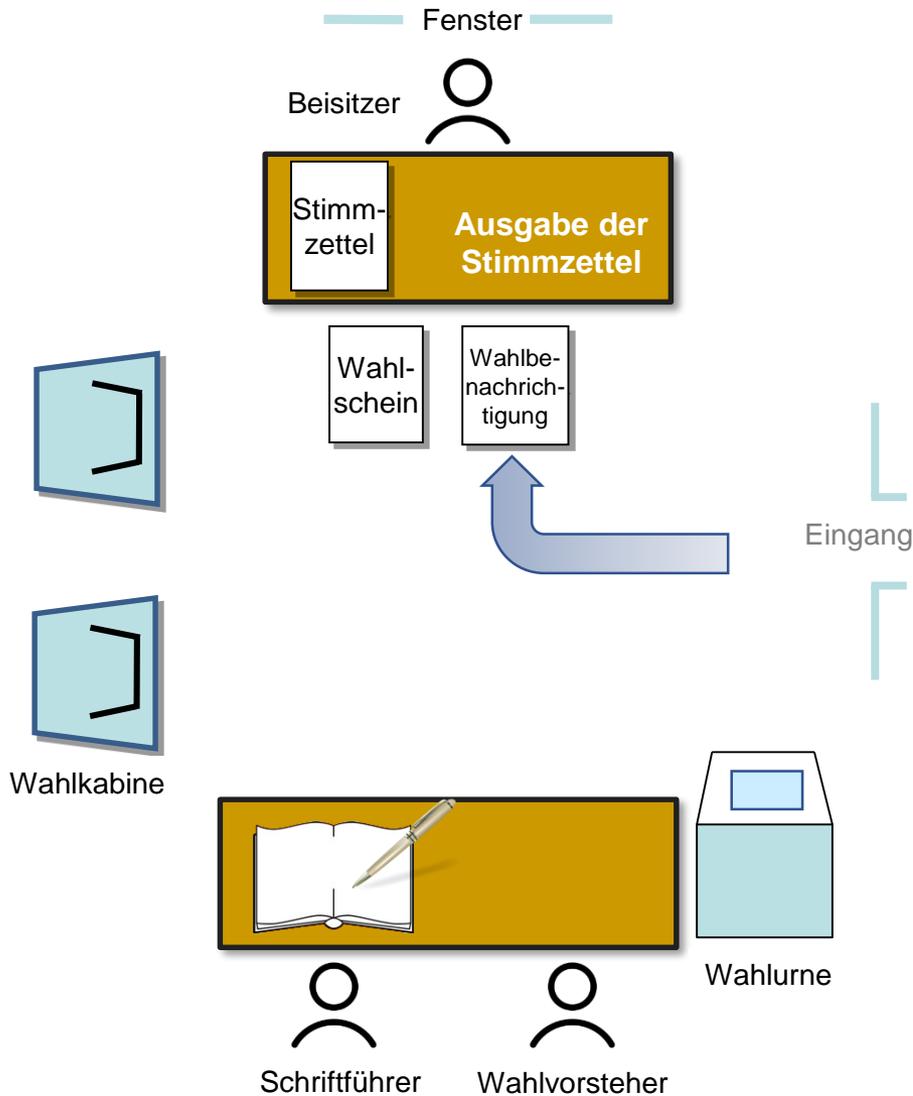
Der Beisitzer sitzt gegenüber dem Wahltisch mit dem Schriftführer und dem Wahlvorsteher.

Der Wähler durchläuft die einzelnen Stationen bei der Wahlhandlung (1 – 4) kreisförmig.

Im Folgenden wird diese Einrichtungsvariante zugrunde gelegt.

Wahlhandlung

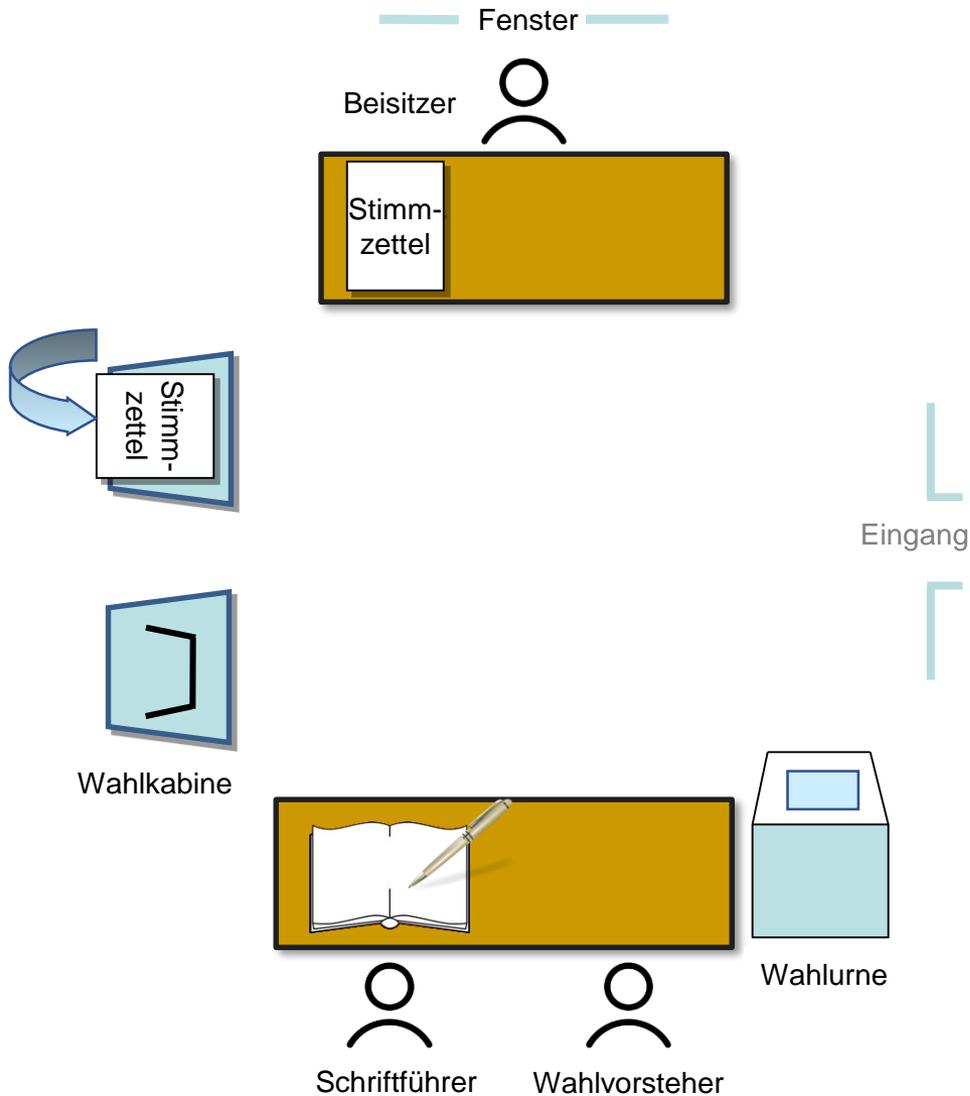
Abgabe Stimmzettel und Vorprüfung Wahlberechtigung



Der Wähler erhält nach Eintritt in den Wahlraum den amtlichen **Stimmzettel**. Es ist darauf zu achten, dass der Wähler nur einen Stimmzettel erhält.

Es sollte bereits an dieser Stelle die **Wahlberechtigung kontrolliert** werden.

Wahlhandlung Persönliche Stimmabgabe



Der Wähler kann seine **Stimme** nur **einmal** und nur **persönlich** und **geheim abgeben**.

Der Wähler geht **alleine** in die **Wahlkabine** und kennzeichnet dort den Stimmzettel. Den Stimmzettel **faltet** er so zusammen, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

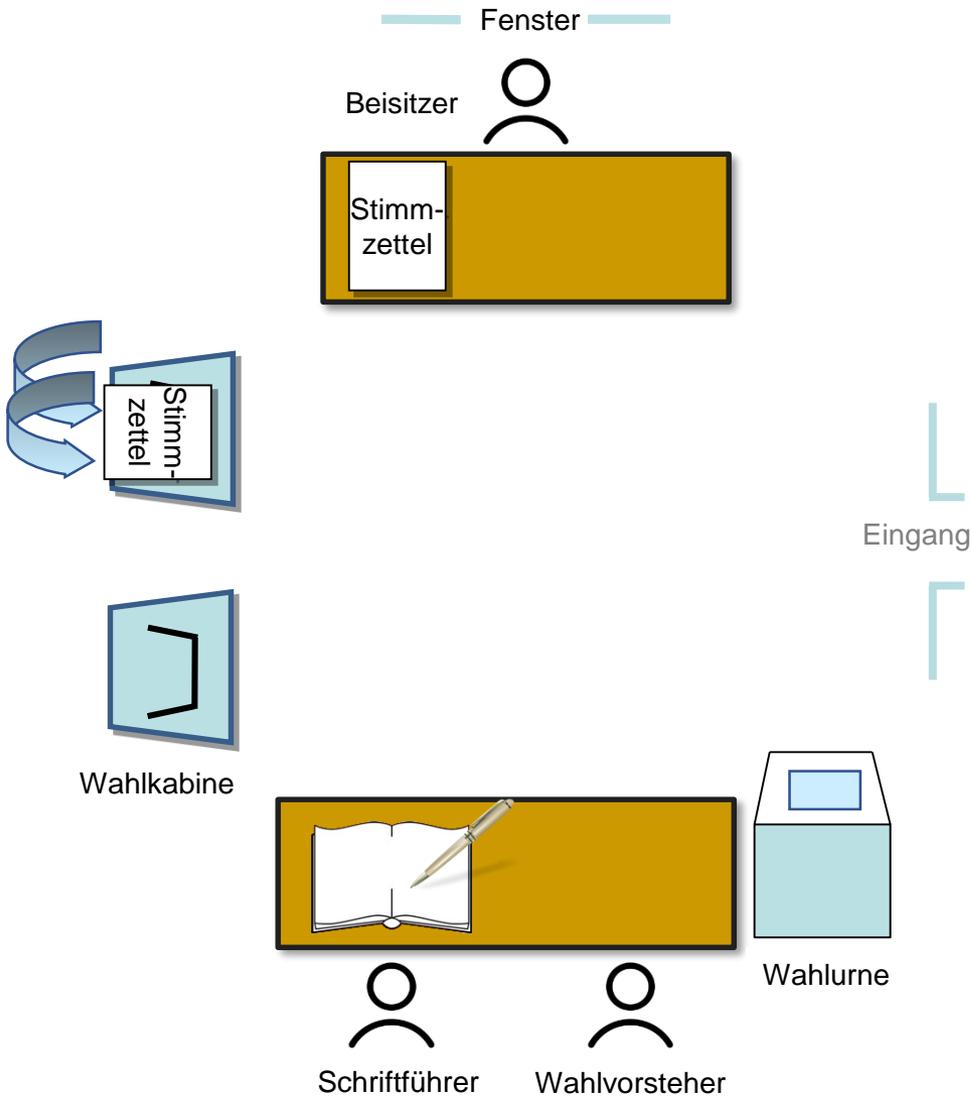
Auf dieses Erfordernis sollte jeder Wähler bei der Stimmzettelübergabe durch den Wahlvorstand hingewiesen werden.

Der Wahlvorstand achtet darauf, dass sich immer **nur ein Wähler** (unbedenklich ist nur die Mitnahme von Kleinkindern) und dass dieser sich nur so lange wie für die Stimmabgabe notwendig in der Wahlkabine aufhält.

In der Wahlkabine darf **nicht fotografiert** oder **gefilmt** werden.

Wahlhandlung

Unterstützung durch Hilfsperson



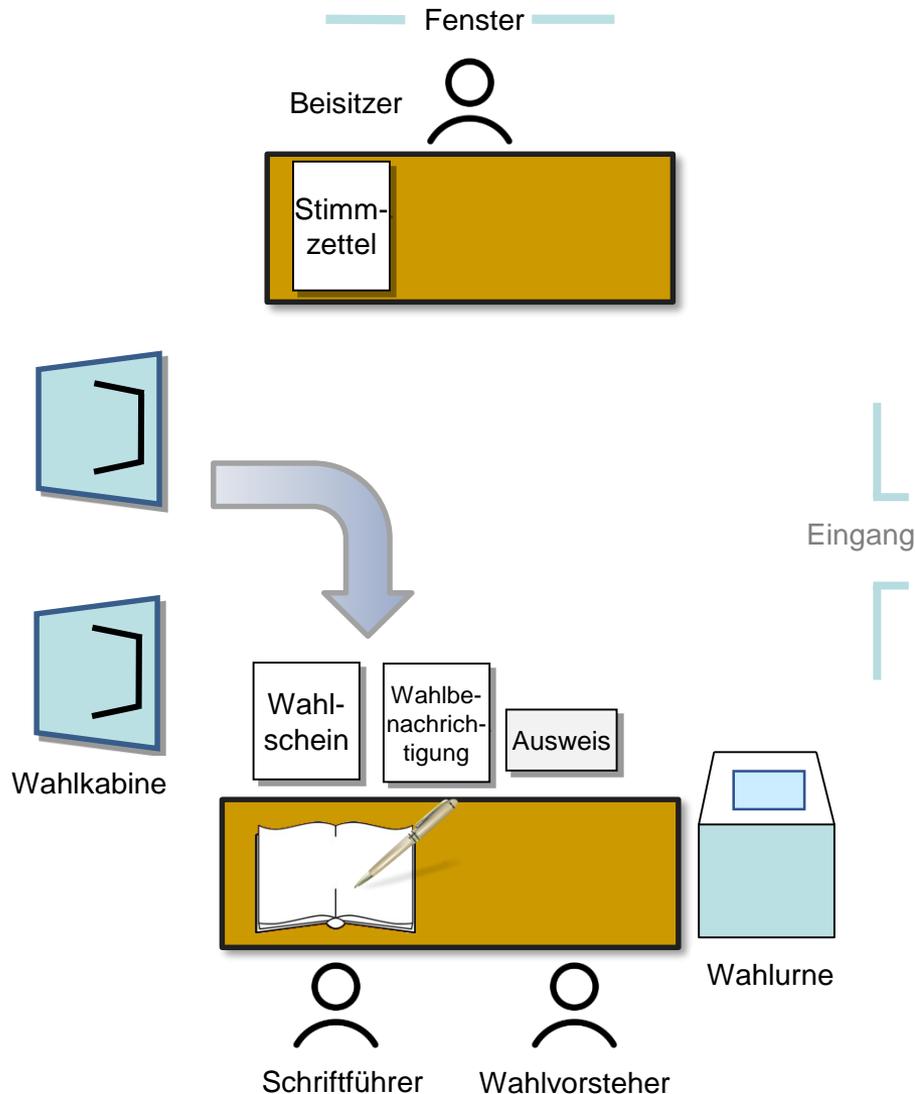
Wähler, die **nicht Lesen** können oder wegen einer **Behinderung** an der Abgabe ihrer Stimme gehindert sind, können sich bei der Stimmabgabe einer **Hilfsperson** bedienen.

Die Hilfeleistung ist auf **technische Hilfe** bei der Kundgabe einer vom Wähler **selbst getroffenen** und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt.

Hilfsperson kann auch ein vom Wahlberechtigten bestimmtes **Mitglied** des **Wahlvorstands** sein.

Die Hilfsperson ist zur **Geheimhaltung** der bei der Hilfeleistung erlangten Kenntnisse verpflichtet.

Wahlhandlung Prüfung des Wahlrechts



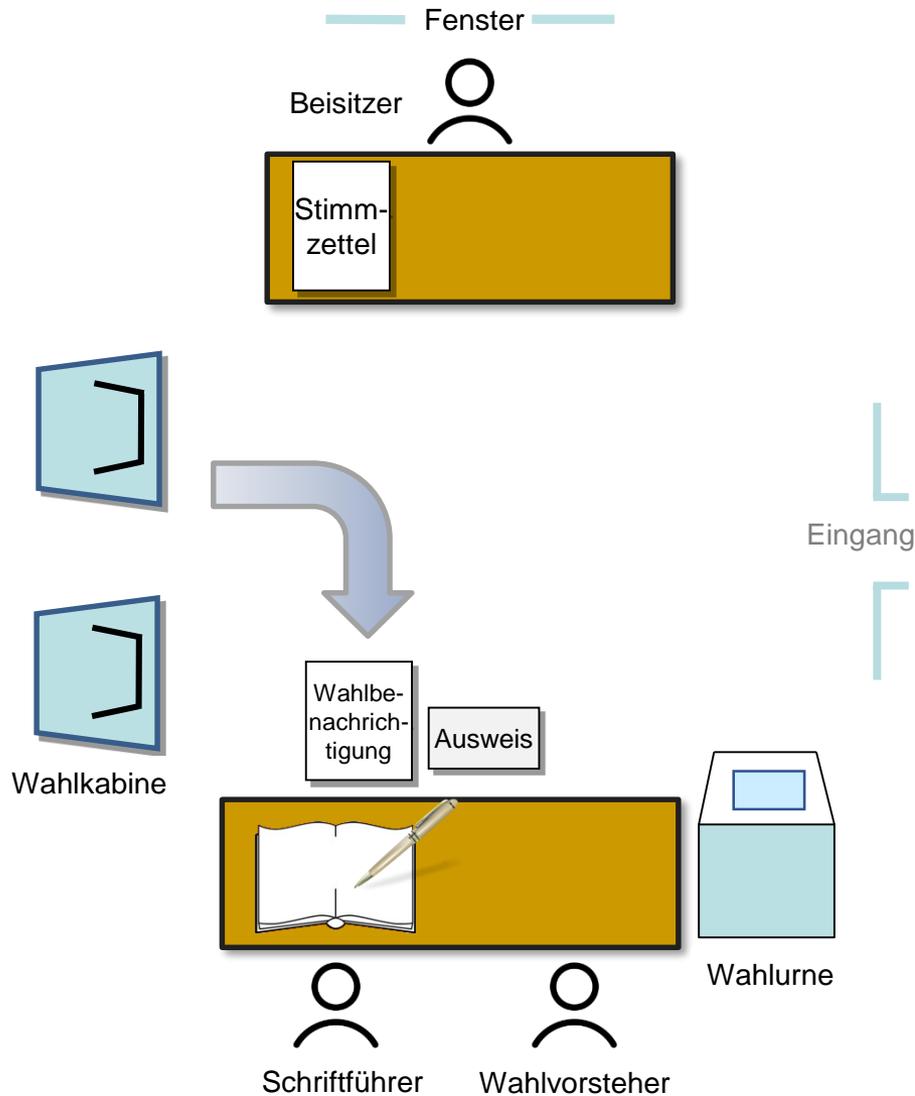
Am Wahltisch wird abschließend **geprüft**, ob der Wähler im Wahlbezirk zur Stimmabgabe **berechtigt** ist.

Berechtigt ist, wer

- in das **Wählerverzeichnis** des Wahlbezirks **eingetragen** ist, sofern die Stimmabgabe nicht durch den Vermerk „W“ in der Spalte für den Stimmabgabevermerk gesperrt ist,
- einen **Wahlschein besitzt**, der für die Stimmabgabe **im Wahlkreis** gültig ist (mit Negativverzeichnis abgleichen).

Nicht wahlberechtigt und damit **zurückzuweisen** ist, wer im Wählerverzeichnis **gestrichen** ist (===).

Wahlhandlung Vorlage der Wahlbenachrichtigung



Die **Kontrolle** der im Wählerverzeichnis eingetragenen Wähler wird durch die **Vorlage** der **Wahlbenachrichtigung** erleichtert.

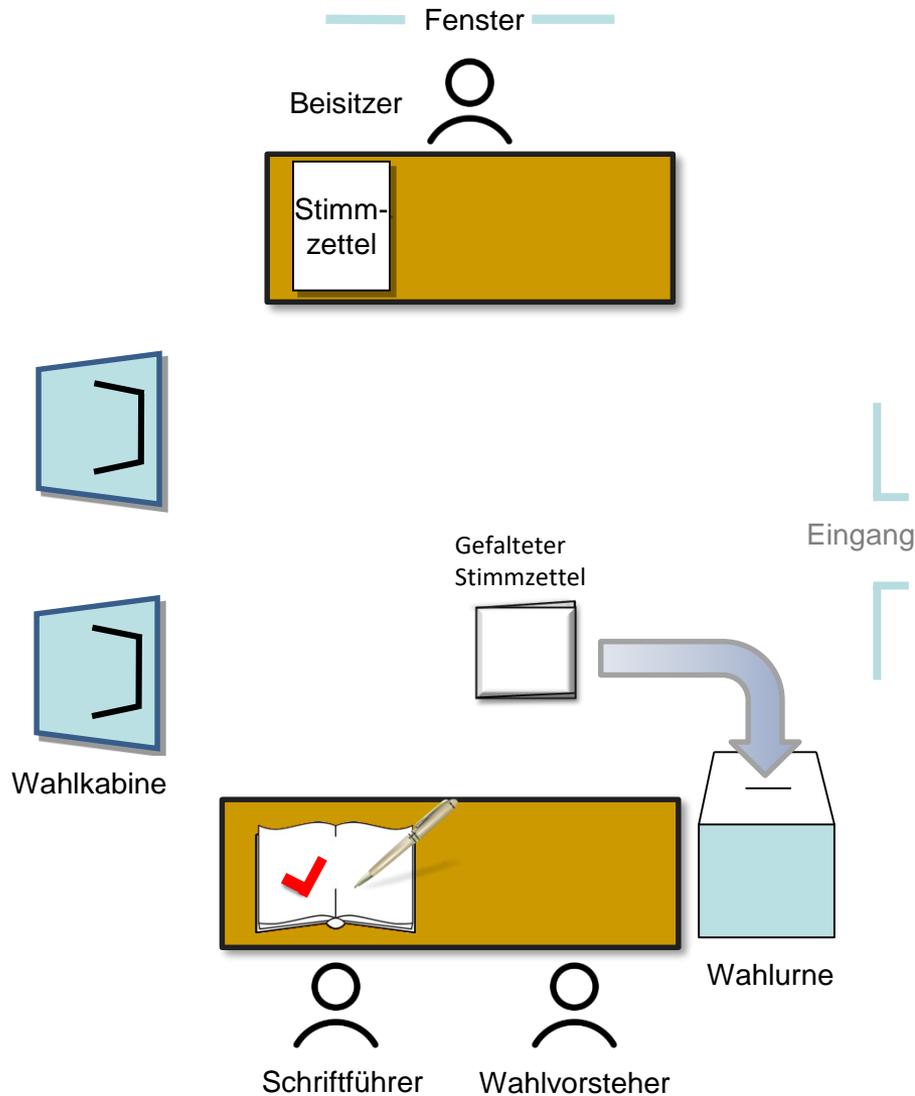
Die Wahlbenachrichtigung wird einbehalten.

Hat ein Wähler die **Wahlbenachrichtigung verloren** oder **vergessen** und ist er dem Wahlvorstand nicht persönlich bekannt oder bestehen Zweifel, so hat er sich durch Vorlage des **Personalausweises** oder Reisepasses oder eines anderen Ausweises mit Foto (z.B. Führerschein) auszuweisen.

Bitte beachten: Teilweise sind die Personalausweise coronabedingt noch nicht geändert. Diese sind aber trotzdem noch gültig.

Wahlhandlung

Vermerk der Stimmabgabe und Stimmabgabe



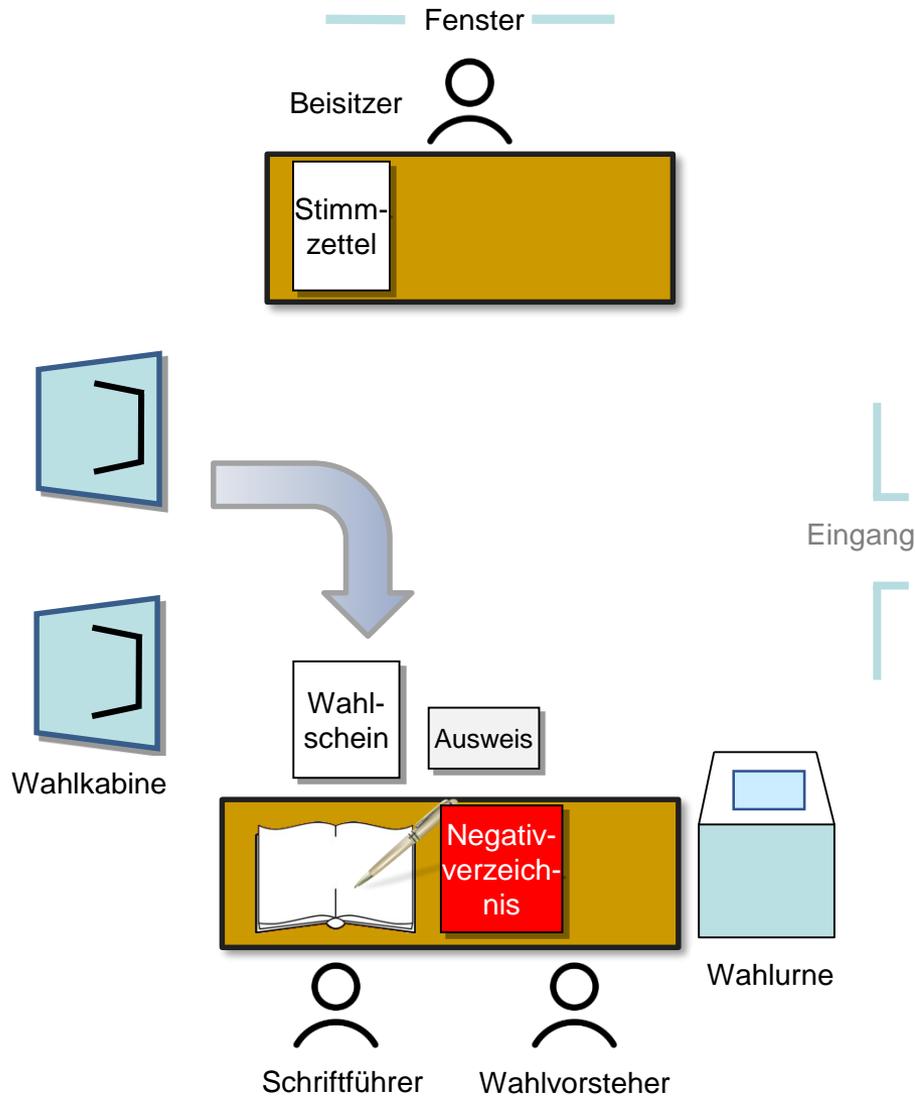
Sobald der Schriftführer den **Namen** des Wählers im Wählerverzeichnis (ggf. hinten im Nachtrag) **gefunden** oder der Wahlvorsteher den Wahlschein geprüft hat, gibt der Wahlvorsteher die **Wahlurne frei**.

Der Wähler hat den gefalteten **Stimmzettel** selbst in die **Wahlurne** zu **werfen**.

Der **Schriftführer** **vermerkt** die Stimmabgabe im **Wählerverzeichnis** in der entsprechenden Spalte.

Wahlhandlung

Wahl mit Wahlschein – Prüfung des Wahlscheins

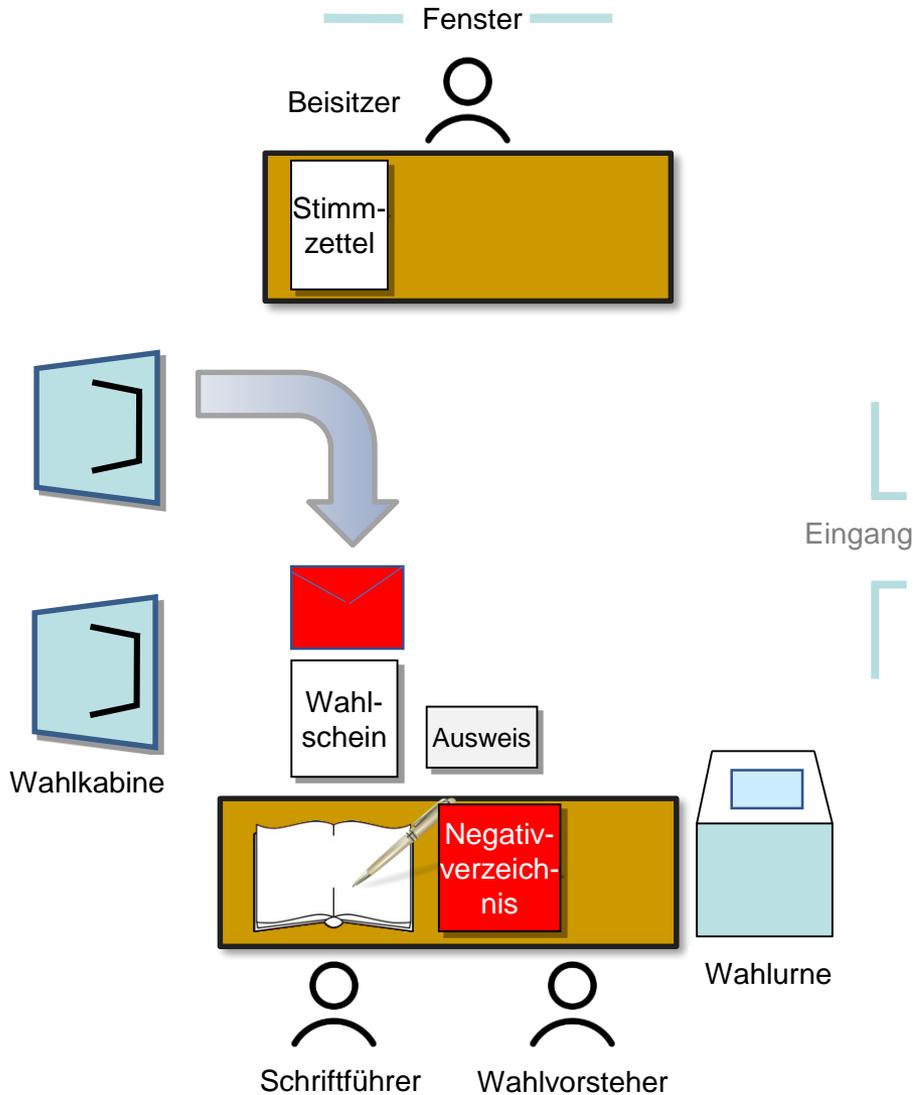


Der Inhaber des **Wahlscheins** nennt seinen Namen und **übergibt** den Wahlschein dem Wahlvorsteher.

Der Inhaber muss sich, sofern er nicht persönlich bekannt ist, **ausweisen**.

Der Wahlschein muss für diese Wahl und diesen Wahlkreis gültig sein; er darf auch nicht nachträglich für ungültig erklärt worden sein (siehe **Negativverzeichnis**).

Wahlhandlung Vorlage eines Wahlbriefes



Sonderfall 1:

Ein Wähler, der mit seinem eigenen hellroten Wahlbrief persönlich im Wahllokal erscheint, kann zur Stimmabgabe mit dem daraus entnommenen Wahlschein zugelassen werden.

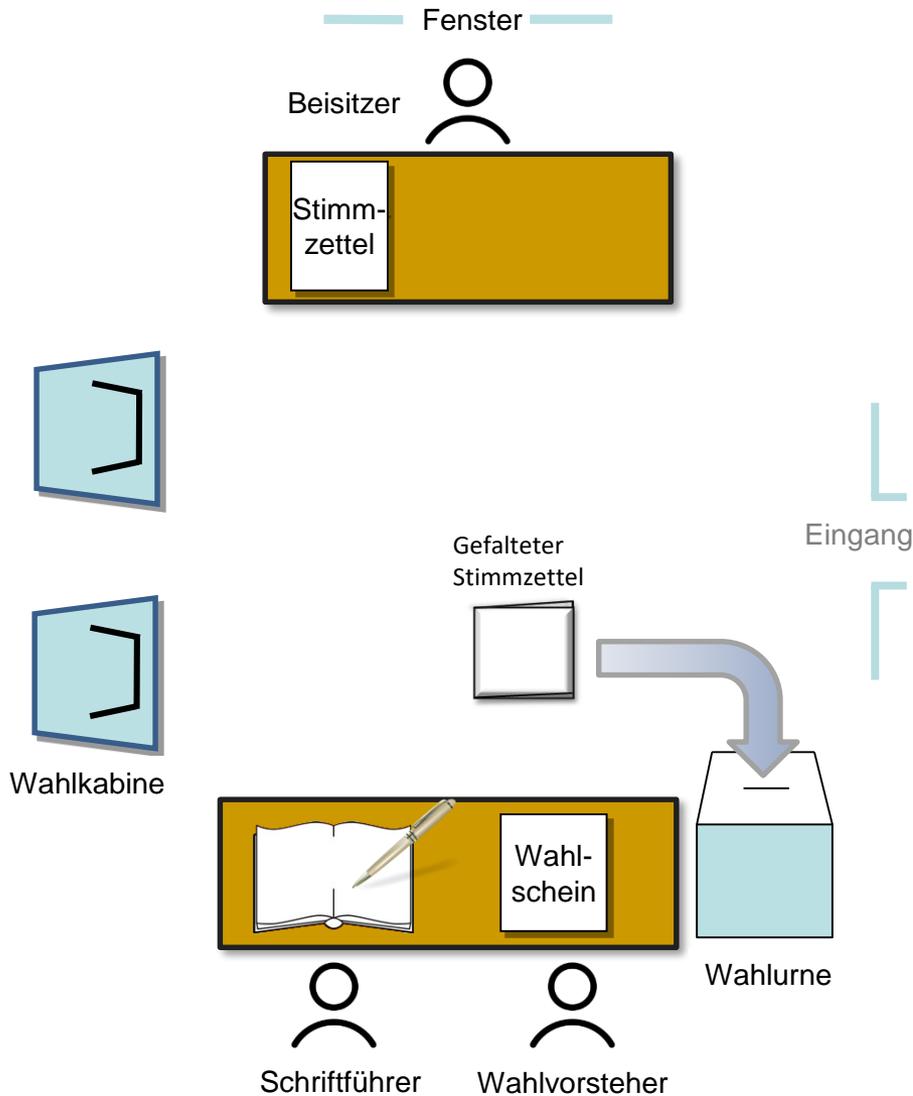
Wichtig: Neuer Stimmzettel ausgeben.

Sonderfall 2:

Ein Wähler möchte den hellroten Wahlbrief für eine andere Person dem Wahlvorstand übergeben. Die Abgabe von Wahlbriefen ist nur bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle und nicht beim Wahlvorstand möglich

Wahlhandlung

Wahl mit Wahlschein - Stimmabgabe



Sobald der Wahlvorsteher den Wahlschein geprüft hat, gibt der Wahlvorsteher die **Wahlurne frei**.

Der Wähler hat den gefalteten **Stimmzettel** selbst in die **Wahlurne** zu **werfen**.

Im Wählerverzeichnis wird **kein Vermerk** angebracht!

Der Wahlschein wird einbehalten.

Ermittlung des Wahlergebnisses

Im Anschluss an die Wahlhandlung ermittelt der Wahlvorstand ohne Unterbrechung das Wahlergebnis im Wahlbezirk.

Der Wahlvorstand stellt folgende Zahlen fest:

- die Zahl der Wahlberechtigten (davon mit/ohne Sperrvermerk) **A (A1/ A2)**
- die Zahl der Wähler (darunter mit Wahlschein) **B (B1)**
- die Zahl der ungültigen Erststimmen **C**
- die Zahl der gültigen Erststimmen insgesamt **D**
- die Zahl der ungültigen Zweitstimmen **E**
- die Zahl der gültigen Zweitstimmen insgesamt **F**
- die Zahl der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Erststimmen **D1, D2 ...**
- die Zahl der für die einzelnen Landeslisten (Parteien) abgegebenen gültigen Zweitstimmen **F1, F2 ...**

Zahl der Wahlberechtigten

Der **Schriftführer** überträgt aus der **Beurkundung** des **Wählerverzeichnis** die Zahl der **Wahlberechtigten** in die **Niederschrift**:

Kennbuchstabe

A1

Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis
ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)

850

A2

Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis
mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)

350

A1 + A2

im Wählerverzeichnis insgesamt
eingetragene Wahlberechtigte

1200

Zählung der Wähler Vorgehensweise

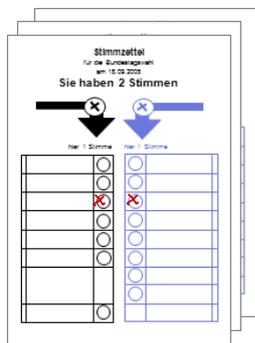
Vor Öffnen der Wahlurne werden alle **nicht benutzten Stimmzettel** und alle **sonstigen** für das Ergebnis-Ermittlungsverfahren nicht benötigten Papiere vom **Tisch entfernt**.

Dann werden

1. die **Stimmabgabevermerke** im Wählerverzeichnis (Schriftführer) und
2. die eingenommenen **Wahlscheine** (Schriftführer) gezählt.

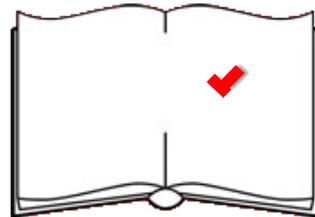
Sofern diese Feststellung mindestens **50 Wähler** ergibt, werden anschließend die Wahlurne entleert und

3. die **entfalteten Stimmzettel** (Stapel von je 20 bis 50 Stück bilden) gezählt.



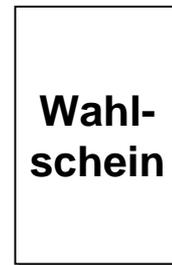
Zahl der
Stimmzettel

=



Zahl der
Stimmabgabevermerke
im Wählerverzeichnis

+



eingenommene
Wahlscheine (**B1**)

=

Zahl der
Wähler **B**

Zählung der Wähler Differenzen

Stimmt die Summe dieser Zahlen nicht überein, ist die Zählung zu wiederholen.

Ergibt sich auch bei **wiederholter** Zählung **keine** Übereinstimmung, ist dies in der Niederschrift zu vermerken und, soweit möglich, zu erläutern (z.B. „Ein Stimmabgabevermerk wurde versehentlich vergessen.“)

Die Zahl der Stimmzettel ist unter Kennbuchstabe **B** einzutragen.

Die Zahl der eingenommenen Wahlscheine wird unter Kennbuchstabe **B1** eingetragen.



Zählung der Wähler Übernahme in Niederschrift

Kennbuchstabe

A1

Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis
ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)

850

A2

Wahlberechtigte laut Wählerverzeichnis
mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)

350

A1 + A2

im Wählerverzeichnis insgesamt
eingetragene Wahlberechtigte

1200

B

Wähler insgesamt

643

B1

darunter Wähler mit Wahlschein

2

Sonderfall: Weniger als 50 Wähler

- Ergibt die Feststellung, dass **weniger als 50 Wähler** ihre Stimme abgegeben haben, ordnet der Kreiswahlleiter* an, dass der Wahlvorstand dieses Wahlbezirks (abgebende Wahlvorstand) die verschlossene Wahlurne, das Wählerverzeichnis, die Abschlussbeurkundung und die eingenommenen Wahlscheine dem Wahlvorstand eines bestimmten anderen Wahlbezirks des gleichen Wahlkreises (aufnehmender Wahlvorstand) zur **gemeinsamen Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** unverzüglich zu übergeben hat**.
- Am Wahlraum des abgebenden Wahlvorstands ist ein Hinweis anzubringen, wo die gemeinsame Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses erfolgt.
- Der Transport der zu übergebenden Gegenstände wird vom Kreiswahlleiter* veranlasst und erfolgt in Anwesenheit des Wahlvorstehers, des Schriftführers, eines weiteren Mitglieds des Wahlvorstands und soweit möglich weiterer anwesender Personen (z. B. Wahlbeobachter).
- Der aufnehmende Wahlvorstand wird den Inhalt der Wahlurne des abgebenden Wahlvorstands zusammen mit den übrigen Stimmen des Wahlbezirks **vermengen und auszählen**. Der abgebende Wahlvorstand wirkt hierbei nicht mehr mit.
- Der Vorgang ist in der Wahlniederschrift des aufnehmenden Wahlvorstands zu vermerken. Ebenso ist die Übergabe der Wahlurne und der Wahlunterlagen in den Wahlniederschriften des abgebenden und aufnehmenden Wahlvorstands zu vermerken.

* Im Regelfall überträgt der KWL diese Zuständigkeit an den Bürgermeister/Wahlamt

** Es können nur Urnen- und nur Briefwahlbezirke für sich zusammengelegt werden.

Gültige und ungültige Stimmen

Nach § 39 Abs. 1 BWG sind Stimmen **ungültig**, wenn der Stimmzettel

1. nicht amtlich hergestellt ist
2. keine Kennzeichnung enthält
3. für einen anderen Wahlkreis gültig ist
4. den Willen des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen lässt
5. einen Zusatz oder Vorbehalt enthält

Bei Nr. 1 und 2 sind **beide Stimmen ungültig**. Eine **nicht abgegebene Stimme** ist als **ungültig** zu werten.

Bei Nr. 3 ist **nur die Erststimme ungültig**, wenn der Stimmzettel für einen anderen Wahlkreis im selben Bundesland gültig ist.



Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –
Zweitstimme

1	Henke, Hans Jochen Staatsrat St. West Pfeifferstraße 156	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hilfsminister Bonn Am Alten Farntwaa 28	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Frick, Gisela Bundestagspräsidentin S. Weihen Königsberg 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Schlauch, Rezzo Bundestagspräsident Rudolf-Hell Göttingerweg 28	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Eißler, Olaf Sachsen S. Ost Wagenbrunnen 190	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	Held, Uwe FDP-Mitglied Bied. Raschweg Königsberg 22	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	Schweikert, Helmut Oberstaatsanwalt S. West Hilfsweg 68	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Hilke Schöler, Ingrid Mollath, Johannes Klein, Günther, Anton Klöck, Bernd Schindler	1
<input type="checkbox"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Hermann Klein, Klaus W. Vogt, Siegfried Möller	2
<input type="checkbox"/>	FDP/DVP Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Krieger, Gerd F. Fink, Dr. Herbert Heilmann, Heinz Heide, Ingrid Hennings	3
<input type="checkbox"/>	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ulrike Eiß, Ralf B. Schwan, Ralf Grawinkel, Norbert Henning, Monika König	4
<input type="checkbox"/>	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfhard Wolf, Dr. Dorothea Pietrowski, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frenkel, Ralf Fachschnitzschke	5
<input type="checkbox"/>	APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jürgen Thiel, Christian Hülbig, Ralf Wendler, Stefan Hennings	6
<input type="checkbox"/>	BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität Hermann Kühn, Johannes Meyer, Dr. Klaus Blöchl, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schneider	7
<input type="checkbox"/>	BFB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiheitlichen Jens Wenning, Frank Lager, Bernd Eckert, Thomas Schäfer, Wolfgang Kul	8
<input type="checkbox"/>	CM CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hüb, Ulrike Wahl, Maria Christine Hofer, Bernhard Schäfer	9
<input type="checkbox"/>	DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Kunze, Bernd Meyer, Michael Dietrich, Ingrid Wittig	10
<input type="checkbox"/>	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jäger, Manfred Eckert, Michael Schmitt, Dieter Fackler, Michael Schmidinger	11
<input type="checkbox"/>	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Partei Norbert Eißler, Frank Lager, Dr. Karl- Ulrich Gast, Christian Müller, Ingrid Hüb, Ulrike Wahl	12
<input type="checkbox"/>	REP DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Schmitt, Herbert Bull, Rüdiger Müller, Ralf Fachschnitzschke, Michael Hüb	13
<input type="checkbox"/>	REP Feministische Partei DIE FRAUEN Ulrike Falk, Maria Gottwald, Reinhold Stöck, Christa Scho, Brigitte Levy	14
<input type="checkbox"/>	Pro DM Initiative Pro U-Mark – neue Krische Partei Dr. Hans-Joachim Fink, Ingrid Hüb, Ingrid Wahl, Michael Schmitt	15

Die Kennzeichnung muss nicht durch ein Kreuz im Kreis erfolgen. Der Wählerwille ist eindeutig erkennbar.

Wertung:
Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme **hier 1 Stimme**

für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten **Erststimme**

für die Wahl einer Landesliste (Partei) **Zweitstimme**
– maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

1	Henke, Hans Jochen Staatsabw. v. Würt. Pfeifferstraße 156	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="checkbox"/>
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hilfsminister Bismarckstr. 10 Am Alten Parzellweg 28	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>
3	Frick, Gisela Bundestagsabg. S. Weihenring Königsplatz 22	FDP/DVP Freie Demokratische Partei/Deutscher Volkspartei	<input type="checkbox"/>
4	Schlauch, Rezzo Bundestagsabg. Schillerstr. Göttingerweg 28	GRÜNE BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<input type="checkbox"/>
5	Eißler, Olaf Landtag S. Olf Wagenweg 190	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="checkbox"/>
12	Held, Uwe FDP-Mitglied Bismarckstr. Königsplatz 22	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Panther	<input type="checkbox"/>
13	Schweikert, Helmut Oberstadtrat S. Weiz. 156	REP DIE REPUBLIKANER	<input type="checkbox"/>

<input checked="" type="checkbox"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schöler, Dr. Barbara Höpfer, Dr. Ingrid Eberhardt, Anton Pösch, Bernd Schindler	1
<input checked="" type="checkbox"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Hermann Götzer, Klaus Kretschmer, Ute Vogt, Siegfried Modder	2
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP/DVP Freie Demokratische Partei/Deutscher Volkspartei Dr. Klaus Kretschmer, Gerd F. Fink, Dr. Harald Heesmann, Hans-Joachim Gahr	3
<input type="checkbox"/>	GRÜNE BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Ralf Seifried, Ralf Grottel, Herbert Heilmann, Martin Kretschmer	4
<input type="checkbox"/>	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfhard Wolf, Dr. Cornelia Pflanz, Ulfried Kautz, Dr. Otto Frenkel, Ralf Frenkel	5
<input type="checkbox"/>	APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jürgen Thiel, Christian Heilig, Ralf Wenzel, Stefan Heilmann	6
<input type="checkbox"/>	BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität Hermann Heilmann, Johannes Müller, Dr. Klaus Böttger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schreiber	7
<input type="checkbox"/>	BFD - Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jens Wehmer, Frankrig Lager, Bernd Eichenborn, Thomas Schäfer, Wolfgang Kai	8
<input type="checkbox"/>	CM CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Heil, Uwe Weh, Maria-Corinna Böger, Bernhard Schöler	9
<input type="checkbox"/>	DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Kretschmer, Bernd Heilmann, Hans-Joachim Gahr, Ingrid Eberhardt, Anton Pösch	10
<input type="checkbox"/>	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jägermann, Manfred Eickert, Matthias Schenk, Stefan Heilmann, Michael Schindler	11
<input type="checkbox"/>	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Panther Norbert Eißler, Frankrig Lager, Dr. Karl-Heinz Grottel, Christian Heilmann, Ingrid Eberhardt, Anton Pösch, Ulfried Kautz	12
<input type="checkbox"/>	REP DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Eberhardt, Herbert Heilmann, Ralf Grottel, Ralf Seifried, Ralf Wenzel, Stefan Heilmann	13
<input type="checkbox"/>	DIE FRAUEN Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Vogt, Maria-Corinna Böger, Cornelia Pflanz, Christa Salvo, Brigitte Levin	14
<input type="checkbox"/>	Pro DM Initiative Pro U-Mark – neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Ingrid Eberhardt, Ulfried Kautz, Herold Heilmann, Bernd Schindler	15

Es wurde keine Erststimme abgegeben.

Es wurde mehr als eine Zweitstimme abgegeben.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme **ungültig**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Staatssekretär CDU	<input checked="" type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schöler, Dr. Matthias Stappert, Ingrid Eberhardt, Antje Pätz, Bernd Schindlauer	<input checked="" type="radio"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Inhaltsleiter SPD	<input type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Hermann Scheer, Klaus Kinkel, Ute Vogt, Siegfried Muffert	<input type="radio"/>
3 Frick, Gisela Bundesratspräsidentin FDP/DVP	<input type="radio"/>	Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Kinkel, Gerd-Frank, Dr. Harald Weismann, Hans-Joachim Gahr, Siegfried Muffert	<input type="radio"/>
4 Schläuch, Rezzo Bundesratspräsident GRÜNE	<input type="radio"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ulrike Eiß, Ralf Schöler, Ralf Grottel, Herbert Heilmann, Martin Kowalski	<input type="radio"/>
5 Eißler, Olaf Sachverständigenrat PDS	<input type="radio"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfgang Wolf, Dr. Dorothea Pletsch, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frenkel, Ralf Faustmann	<input type="radio"/>
		Antichristliche Pöggö-Partei Deutschlands Jürgen Dierksen, Jürgen Thiele, Christian Heißler, Ralf Wenzel, Stefan Heilmann	<input type="radio"/>
		Bürgerechtsbewegung Solidarität Hermann Heilmann, Johannes Meyer, Dr. Klaus Wenzel, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schreiber	<input type="radio"/>
		BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jens Wenzel, Franko Lager, Bernd Eichhorn, Thomas Schäfer, Wolfgang Kall	<input type="radio"/>
		CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Heilmann, Ulrike Wenzel, Maria-Cecilia Hofer, Bernhard Schöler	<input type="radio"/>
		DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Kowalski, Bernd Heilmann, Michael Heilmann, Ingrid Eberhardt, Ingrid Pätz	<input type="radio"/>
		DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jägermann, Manfred Eicher, Matthias Schöler, Stefan Faustbert, Michael Schindlauer	<input type="radio"/>
12 Heid, Uwe FDP-Mitglied GRAUE	<input type="radio"/>	DIE GRAUEN – Graue Panther Norbert Eißler, Franko Lager, Dr. Karl-Heinz Grottel, Christian Heilmann, Ingrid Eberhardt, Ingrid Pätz, Ulrike Wenzel	<input type="radio"/>
13 Schweikert, Helmut Oberbürgermeister REP	<input type="radio"/>	DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Heilmann, Herbert Heilmann, Ralf Schöler, Ralf Grottel, Ralf Wenzel, Michael Heilmann, Bernhard Schöler	<input type="radio"/>
		Feministische Partei DIE FRAUEN Ulrike Wenzel, Maria-Cecilia Hofer, Ralf Schöler, Christian Heilmann, Ingrid Eberhardt, Ingrid Pätz, Ulrike Wenzel	<input type="radio"/>
		Initiative Pro U-Mark – neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Hermann Scheer, Klaus Kinkel, Ute Vogt, Siegfried Muffert	<input type="radio"/>

Alle Politiker sind bestechlich

Es wurde eine Beleidigung auf den Stimmzettel geschrieben.

Wertung:
Erst- und Zweitstimme **ungültig**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme **Zweitstimme**

1 Henke, Hans-Joachim Stabsarzt St. West Pflanzersheim 156 CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input checked="" type="checkbox"/>	1 CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schöler, Dr. Marlene Weidmann, Ingrid Eberhardt, Antje Pätz, Bernd Schindlauer	<input checked="" type="checkbox"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst-Ulrich Hilfsleiter Bonn Am Alben Farnhau 28 SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>	2 SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Hermann Gahr, Klaus Kriener, Ute Vogt, Siegfried Modder	<input type="checkbox"/>
3 Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete St. Wolfgang Koblenzweg 22 FDP/DVP Freie Demokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>	3 FDP/DVP Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Krieger, Gerd-Frank, Dr. Harald Weidemann, Heidi Heide, Ingrid Hennings	<input type="checkbox"/>
4 Schlauch, Rezzo Bundestagsabgeordneter Rottweil Schölerweg 28 GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="checkbox"/>	4 GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eiß, Ralf Schöler, Ralf Grottel, Herbert Henning, Marika Koenig	<input type="checkbox"/>
5 Eißler, Olaf Sauer St. Olf Wagenweg 150 PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="checkbox"/>	5 PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfhard Wolf, Dr. Dorothea Pflanzert, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frowitz, Ralf Farnschuch-Schmitt	<input type="checkbox"/>
		6 APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jürgen Thiel, Christian Hülsken, Ralf Wenzel, Stefan Heimesberger	<input type="checkbox"/>
		7 BüSo Bürgerversammlung Solidarität Herbert Henning, Johannes Meyer, Dr. Klaus Böttger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schmittler	<input type="checkbox"/>
		8 BFD – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FUß DEUTSCHLAND, Die Freistatler Jens Weidmann, Frankrigt Lager, Berndt Eichenbrunn, Thomas Schulz, Wolfgang Kai	<input type="checkbox"/>
		9 CM CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hub, Ulrike Weid, Maria-Eleonore Hoop, Bernhard Söll, Bernhard Schöler	<input type="checkbox"/>
		10 DDP DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Karmann, Berndt Thiel, Michael Grottel, Ingrid Weid	<input type="checkbox"/>
		11 DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jäger, Manfred Ecker, Matthias Schenk, Sven Fackler, Michael Schmittler	<input type="checkbox"/>
12 Heid, Uwe Führer Bied Reschinger Koblenzweg 22 GRAUE GRAUEN – Graue Panther	<input type="checkbox"/>	12 GRAUE GRAUEN – Graue Panther Manfred Schöler, Frankrigt Lager, Christian Hülsken, Ingrid Heide, Ulrike Vogt	<input type="checkbox"/>
13 Schweikert, Helmut Oberleitender St. West Hilfsweg 68 REP DIE REPUBLIKANER	<input type="checkbox"/>	13 REP DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Auf, Dr. Ingrid Auf, Ralf Huber, Ralf Huber, Ralf Huber, Ralf Huber	<input type="checkbox"/>
		14 FFP FEMINISTISCHE PARTEI DER FRAUEN Ute Fehle, Maria-Gabriele, Ingrid Schöler, Christa Söll, Brigitte Lenz	<input type="checkbox"/>
		15 Pro DM Initiative Pro U-Mark – neue lokale Partei Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Harald Weidmann, Harald Weidmann, Harald Weidmann	<input type="checkbox"/>

Der Stimmzettel wurde ganz durchgestrichen. Die Erst- und Zweitstimme kann nicht gewertet werden.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme

1	Henke, Hans Jochen Stuttgart 162	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Stuttgart 162	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	Frick, Gisela Stuttgart 162	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei / Demokratische Volkspartei	<input type="radio"/>
4	Schlauch, Rezzo Stuttgart 162	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
5	Eifer, Olaf Stuttgart 162	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
12	Held, Uwe Stuttgart 162	GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Panther	<input type="radio"/>
13	Schweikert, Helmut Stuttgart 162	REP	DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/>

Zweitstimme

<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei / Demokratische Volkspartei	3
<input type="radio"/>	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	4
<input type="radio"/>	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	5
<input type="radio"/>	APPD	Anarchistische Popo-Partei Deutschlands	6
<input type="radio"/>	BÜSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität	7
<input type="radio"/>	BFB – Die Offensive	RUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freilebigen	8
<input type="radio"/>	DMT	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten	9
<input type="radio"/>	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS	10
<input type="radio"/>	DVU	DEUTSCHE VOLKUNION	11
<input type="radio"/>	GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Panther	12
<input type="radio"/>	REP	DIE REPUBLIKANER	13
<input type="radio"/>	REP	Feministische Partei DIE FRAUEN	14
<input type="radio"/>	Pro DM	Initiative Pro (L-)Mark – Republikanische Partei	15

Der Stimmzettel wurde bis auf die letzte Partei ganz durchgestrichen. Der Wählerwille war den ganzen Stimmzettel durchzustreichen. Damit ist er als ungültig zu werten.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Landkreises-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –
Zweitstimme

1 Henke, Hans Jochen Stabsarzt CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
2 von Weizsäcker, Ernst Ulrich Stadler SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
3 Frick, Ines Stabsärztin FDP/DVP	Freie Demokratische Partei Demokratische Partei
4 Schläuch, Ines Bundestagungssekretärin GRÜNE	BÜNDNIS DIE GRÜNEN
5 Eißler, Olaf Sachverständiger PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
	APPD
	BüSo
	BfD – Die Offensive
	CM
	DPD
	DVU
12 Held, Uwe FBI-Gabare BRAUE	DIE GRAUEN – Graue Panther
13 Schweikert, Helmut Oberarzt REP	DIE REPUBLIKANER

Wertung:
Erst- und Zweitstimme **gültig**

Auf dem Stimmzettel wurden alle Kandidaten und alle Parteien bis auf die ersten durchgestrichen.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Staatsabw. CDU St. West Postleitzahl 70372	<input checked="" type="radio"/>	1 CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schöler, Dr. Ingrid Isenhardt, Antje Wöhr, Bernd Schindler	<input checked="" type="radio"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Wahlvorb. SPD St. West Am Alten Farntalweg 28	<input type="radio"/>	2 SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Hermann-Göbel, Klaus Krieger, Ute Vogt, Siegfried Modder	<input type="radio"/>
3 Frick, Gisela Wahlvorb. FDP/DVP St. West Koblenzweg 22	<input type="radio"/>	3 FDP/DVP Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Krieger, Gerd-Frank, Dr. Harald Theissen, Hans-Joachim Gahr	<input type="radio"/>
4 Schlauch, Rezzo Wahlvorb. GRÜNE St. West Göttingerweg 28	<input type="radio"/>	4 GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eiß, Fritz Schöler, Rüdiger Griebner, Herbert Henning, Martin Krieger	<input type="radio"/>
5 Eißler, Olaf Wahlvorb. PDS St. West Wagenweg 190	<input type="radio"/>	5 PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Manfred Wolf, Dr. Dorothea Pflanz, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frenkel, Ralf Fichtner/Schickler	<input type="radio"/>
		6 APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Oberst, Jürgen Thiel, Christian Hügel, Ralf Wenzel, Stefan Heimesberger	<input type="radio"/>
		7 BÜSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität Hans-Joachim Gahr, Johannes Müller, Dr. Klaus Krieger, Bernd Schindler, Dr. Eckhard Schickler	<input type="radio"/>
		8 BFD – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freistatler Jens Wehmer, Frankrig Lager, Bernd Eichenborn, Thomas Schäfer, Wolfgang Kai	<input type="radio"/>
		9 CM CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Fleck, Ulrike Wöhr, Martin Grottel, Roger, Bernhard, Bernhard Schickler	<input type="radio"/>
		10 DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Karamitros, Bernd Hügel, Martin Grottel, Martin Grottel, Ingrid Isenhardt	<input type="radio"/>
		11 DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jägermann, Manfred Ecker, Matthias Schick, Stefan Fichtner, Michael Schindler	<input type="radio"/>
		12 GRAUE DIE GRAUEN – Graue Panther Norbert Eißler, Frankrig Lager, Dr. Karl-Heinz Gahr, Christian Müller, Ingrid Isenhardt, Ralf Wenzel, Ulrike Vogt	<input type="radio"/>
		13 REP DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Isenhardt, Herbert Gahr, Rüdiger Griebner, Ralf Wenzel, Stefan Heimesberger	<input type="radio"/>
		14 REP Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Frenkel, Maria Grottel, Rüdiger Griebner, Christa Söke, Brigitte Levin	<input type="radio"/>
		15 Pro DM Initiative Pro U-Mark – neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Ingrid Isenhardt, Volk Grottel, Ralf Wenzel, Ralf Wenzel	<input type="radio"/>

Nur wenn er für ein Tempolimit auf Autobahnen ist!

Es wurde zur Erststimme ein Vorbehalt vermerkt und ein Landeslistenbewerber wurde gestrichen.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten **X**

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien – **X**

Erststimme **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Staatsabw. CDU St. West Pfeilschneiderei 156 Dresdener Demokratische Union Deutschlands	<input checked="" type="radio"/>	1 CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schöler, Dr. Matthias Höpfer, Dr. Christian König, Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth	<input checked="" type="radio"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hilfsminister SPD Bonn Am Alten Paradies 28 Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	2 SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth	<input type="radio"/>
3 Frick, Gisela Bundestagungsleiterin FDP/DVP Stuttgart Königsplatz 22 Freie Demo- kratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	3 FDP/DVP Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Krieger, Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth	<input type="radio"/>
4 Schlauch, Rezzo Bundestagungsleiter, PDS Stuttgart Göteborgstr. 28 BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>	4 GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth	<input type="radio"/>
5 Eifler, Olaf Sachverständigenrat Stuttgart St. West Wagenbrunnen 156 Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>	5 PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfgang Wolf, Dr. Christian König, Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	6 APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Oberst, Jürgen Oberst, Jürgen Oberst, Jürgen Oberst	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	7 BüSo Bürgerschartbewegung Solidarität Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	8 FFB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jens Wenzel, Jens Wenzel, Jens Wenzel, Jens Wenzel	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	9 CM CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Matthias Hübner, Matthias Hübner, Matthias Hübner, Matthias Hübner	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	10 DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Matthias Hübner, Matthias Hübner, Matthias Hübner, Matthias Hübner	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	11 DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jäger, Peter Jäger, Peter Jäger, Peter Jäger	<input type="radio"/>
12 Heid, Uwe FDP-Mitglied GRAUE Biel Rechenweg, GRAUE Königsplatz 22 DIE GRAUEN – Drauzer Partei	<input type="radio"/>	12 GRAUE DIE GRAUEN – Grauzer Partei Matthias Hübner, Matthias Hübner, Matthias Hübner, Matthias Hübner	<input type="radio"/>
13 Schweikert, Helmut Oberstadtschreiber REP St. West Hilfsstr. 68 DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/>	13 REP DIE REPUBLIKANER Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	14 FfP Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Finken, Ute Finken, Ute Finken, Ute Finken	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	15 Pro DM Initiative Pro U-Mark – neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hans-Joachim Lauth	<input type="radio"/>

Keine Berufspolitiker in den Bundestag!

Es wurde ein allgemeiner Vorbehalt vermerkt.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –
Zweitstimme

1 Henke, Hans Jochen Stabschef S. West Pfeilschreiber 156	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schöler, Dr. Matthias Höpfer, Ingrid Eberhardt, Antje Pätz, Bernd Schindler	<input type="radio"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Institutsleiter Stern Am Alben Parkweg 28	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Inge Dauter-Greif, Dr. Hermann-Göbel, Klaus Krieger, Ute Vogt, Sieghart Modder	<input checked="" type="radio"/>
3 Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete S. Weihen Königsplatz 33	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei Dr. Klaus Krieger, Gerd Fink, Dr. Harald Heesmann, Hans-Joachim Hennig	<input type="radio"/>
4 Schlauch, Rezzo Bundestagsabgeordneter S. Hehr Göttingerweg 28	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Ralf Seemann, Ralf Grawinkel, Herbert Henning, Monika Köcher	<input checked="" type="radio"/>
5 Eifler, Olaf Sachverständiger S. Ost Wagenweg 190	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfhard Wolf, Dr. Dorothea Piesnitz, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frowitz, Ralf Faehndrich-Koch	<input type="radio"/>
12 Heid, Uwe F. H. W. W. W. Bundestagsabgeordneter Königsplatz 33	GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Panther Norbert Eißdorf, Friedrich, Dr. Karl-Heinz Gaus, Christiane Müller, Ingrid Pöschel, Ingrid Pöschel, Ingrid Pöschel	<input type="radio"/>
13 Schweikert, Helmut Oberstadtschreiber S. West Hofweg 68	REP	DIE REPUBLIKANER Dr. Inge Dauter-Greif, Herbert Gaus, Rüdiger Müller, Ralf Pöschel, Ralf Pöschel, Ralf Pöschel	<input type="radio"/>

Weiter so Rezzo!

<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schöler, Dr. Matthias Höpfer, Ingrid Eberhardt, Antje Pätz, Bernd Schindler	1
<input checked="" type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Inge Dauter-Greif, Dr. Hermann-Göbel, Klaus Krieger, Ute Vogt, Sieghart Modder	2
<input type="radio"/>	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei Dr. Klaus Krieger, Gerd Fink, Dr. Harald Heesmann, Hans-Joachim Hennig	3
<input type="radio"/>	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Ralf Seemann, Ralf Grawinkel, Herbert Henning, Monika Köcher	4
<input type="radio"/>	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfhard Wolf, Dr. Dorothea Piesnitz, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frowitz, Ralf Faehndrich-Koch	5
<input type="radio"/>	APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jürgen Dreier, Christian Hügel, Ralf Hügel, Ralf Hügel	6
<input type="radio"/>	BüSo	Burgerschaftsbewegung Solidarität Hans-Joachim Hennig, Hans-Joachim Hennig, Dr. Klaus Krieger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schreiber	7
<input type="radio"/>	BFB – Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jens Hennig, Jens Hennig, Jens Hennig, Eberhard Hennig, Thomas Schäfer, Wolfgang Kai	8
<input type="radio"/>	CM	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Fink, Uwe West, Michael Fink, Ralf Pöschel, Ralf Pöschel, Ralf Pöschel	9
<input type="radio"/>	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Köcher, Manfred Köcher, Manfred Köcher, Manfred Köcher, Manfred Köcher	10
<input type="radio"/>	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jäger, Manfred Köcher, Manfred Köcher, Manfred Köcher, Manfred Köcher	11
<input type="radio"/>	GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Panther Norbert Eißdorf, Friedrich, Dr. Karl-Heinz Gaus, Christiane Müller, Ingrid Pöschel, Ingrid Pöschel, Ingrid Pöschel	12
<input type="radio"/>	REP	DIE REPUBLIKANER Dr. Inge Dauter-Greif, Herbert Gaus, Rüdiger Müller, Ralf Pöschel, Ralf Pöschel, Ralf Pöschel	13
<input type="radio"/>	Frauen	Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Vogt, Maria Göttsche, Rüdiger Göttsche, Christa Soko, Brigitte Levin	14
<input type="radio"/>	Pro DM	Initiative Pro U-Mark – neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim Hennig, Hans-Joachim Hennig, Hans-Joachim Hennig, Hans-Joachim Hennig, Hans-Joachim Hennig	15

Es wurde zur Erststimme ein positiver Kommentar geschrieben.

Wertung:

Erststimme **ungültig**

Zweitstimme **gültig**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Staatsabw. CDU St. West Pfeilschützenstraße 156 D-70372 Stuttgart 60	<input checked="" type="checkbox"/>	1 Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schöler, Dr. Martin Wittenberg, Ingrid Eberhardt, Antje Pätz, Bernd Schindler	<input checked="" type="checkbox"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hilfsminister SPD Sporn Am Alben Farnhau 28 D-70372 Stuttgart 60	<input type="checkbox"/>	2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Hermann Gahr, Klaus Krieger, Ute Vogt, Siegfried Modder	<input type="checkbox"/>
3 Frick, Gisela Bundestagsabw. FDP/DVP S-Waldfen Koblenzweg 22 D-70372 Stuttgart 60	<input type="checkbox"/>	3 Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Krieger, Gerd-Frank, Dr. Harald Weismann, Hans-Joachim Gahr	<input type="checkbox"/>
4 Schläuch, Rezzo Bundestagsabw. GRÜNE Schöler Göteborgweg 28 D-70372 Stuttgart 60	<input checked="" type="checkbox"/>	4 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Ralf Schöler, Ralf Griebler, Herbert Frenken, Martin Köcher	<input type="checkbox"/>
5 Eifler, Olaf Südwest PDS S-West Wagenbrügel 190 D-70372 Stuttgart 60	<input type="checkbox"/>	5 Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfhard Wolf, Dr. Dorothea Pleunert, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frenken, Ralf Frenken	<input type="checkbox"/>
		6 Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jürgen Thiel, Christian Heiler, Ralf Wenzel, Stefan Heilmann	<input type="checkbox"/>
		7 Bürgerbewegung Solidarität Hermann Heiler, Johannes Müller, Dr. Klaus Böttger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schreiber	<input type="checkbox"/>
		8 BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jens Weisberg, Frankrig Lager, Berndt Eichenbrenner, Thomas Schäfer, Wolfgang Kai	<input type="checkbox"/>
		9 CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Heil, Ulrike Weiler, Maria-Cecilia Hofer, Bernhard Stöck, Bernhard Schuber	<input type="checkbox"/>
		10 DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Karamitros, Berndt Thiel, Michael Köcher, Martin Köcher, Ingrid Eberhardt, Ingrid Eberhardt	<input type="checkbox"/>
		11 DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jägermann, Manfred Eckerl, Mathias Schenk, Stefan Faustbrunn, Michael Schindler	<input type="checkbox"/>
12 Heid, Uwe FDP/DVP GRAUE Biedl, Rappenberg, Koblentzweg 99 D-70372 Stuttgart 60	<input type="checkbox"/>	12 DIE GRAUEN – Graue, Panther Norbert Eberhart, Peter, Dr. Karl-Heinz Gail, Christian Müller, Frankrig Lager, Ralf Wenzel, Udo Kring	<input type="checkbox"/>
13 Schweikert, Helmut CDU REP S-West Häcker 68 D-70372 Stuttgart 60	<input type="checkbox"/>	13 DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Auf-Springe, Herbert Baur, Rüdiger Müller, Ralf Wenzel, Michael Köcher, Martin Köcher	<input type="checkbox"/>
		14 FEMINISTISCHE PARTEI DIE FRAUEN Ute Frenken, Maria-Gottfried, Roswitha Stocker, Christa Böhm, Brigitte Levin	<input type="checkbox"/>
		15 Initiative Pro U-Mark – neue liberale Partei Dr. Hans-Joachim Gahr, Dr. Ingrid Eberhardt, Volkmar Schmidt, Harald Weismann, Harald Weismann	<input type="checkbox"/>

Die nicht geltende Kennzeichnung ist klar getilgt.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme **gültig**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten **X**

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) **X**
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Erststimme

1 Henke, Hans Jochen Staatsrat CDU	<input checked="" type="radio"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hilfsminister SPD	<input checked="" type="radio"/>
3 Frick, Gisela Bundestagungsleiterin FDP/DVP	<input type="radio"/>
4 Schlauch, Rezzo Bundestagungsleiter GRÜNE	<input type="radio"/>
5 Eiffer, Olaf Sachverständigenrat PDS	<input type="radio"/>
12 Heid, Uwe FDP GRAUE	<input type="radio"/>
13 Schweikert, Helmut Oberstadtrat REP	<input type="radio"/>

Zweitstimme

<input checked="" type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Schöler, Marianne Wippmann, Ingrid Eberhardt, Anton Pötz, Bernd Schindler	1
<input checked="" type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Hermann Schäfer, Dr. Wilfried Wöhl, Volker Siegmund	2
<input checked="" type="radio"/>	FDP Freie Demokratische Partei Dr. Gert-Dirk Wiedemann, Dr. Ingrid Isenhardt, Dr. Ingrid Isenhardt	3
<input checked="" type="radio"/>	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ulrike Eiß, Fritz Schöler, Rüdiger Wiedemann, Ingrid Isenhardt, Marianne Wippmann	4
<input type="radio"/>	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Pflanz, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frenkel, Rüdiger Wiedemann	5
<input type="radio"/>	APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreßler, Jürgen Thiel, Christian Hügel, Rüdiger Wiedemann	6
<input type="radio"/>	BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität Hermann Heine, Johannes Müller, Dr. Klaus Böttger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schreiber	7
<input type="radio"/>	BFD - Die Offensive BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freistädter Jens Wenzel, Frankrig Lager, Bernd Eichenborn, Thomas Schäfer, Wolfgang Kai	8
<input type="radio"/>	CM CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Fleck, Ulrike Wöhl, Maria-Louise Böger, Bernhard Schöler	9
<input type="radio"/>	DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Karamitros, Bernd Thiel, Michael Wöhl, Marianne Wippmann, Ingrid Isenhardt	10
<input type="radio"/>	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Jägermann, Manfred Ecker, Matthias Schenk, Stefan Faust, Michael Schindler	11
<input type="radio"/>	GRAUE DIE GRAUEN - Graub, Panther Norbert Eißler, Frankrig Lager, Dr. Karl-Heinz Galt, Christian Müller, Ingrid Isenhardt, Rüdiger Wiedemann, Ulrike Eiß	12
<input type="radio"/>	REP DIE REPUBLIKANER Dr. Ingrid Isenhardt, Herbert Baur, Rüdiger Müller, Rüdiger Wiedemann, Marianne Wippmann	13
<input type="radio"/>	FDP Feministische Partei DIE FRAUEN Ulrike Eißler, Marianne Wippmann, Rüdiger Wiedemann, Christa Salvo, Brigitte Levin	14
<input type="radio"/>	Pro DM Initiative Pro U-Mark - neue lokale Parteien Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Ingrid Isenhardt, Rüdiger Wiedemann, Marianne Wippmann	15

Mehrere Markierungen für einen Kandidaten oder eine Partei gelten als eine Kennzeichnung.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –
Zweitstimme

1	Henke, Hans Jochen Staatsabvdr. CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input checked="" type="checkbox"/>	1	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input checked="" type="checkbox"/>	1
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Influßabvdr. SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input checked="" type="checkbox"/>	2	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>	2
3	Frick, Gisela Bundestagsabvdr. FDP/DVP	Freie Demokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>	3	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>	3
4	Schlauch, Rezzo Bundestagsabvdr. GRÜNE	BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN	<input type="checkbox"/>	4	GRÜNE	BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN	<input type="checkbox"/>	4
5	Eiffer, Olaf Bundestagsabvdr. PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="checkbox"/>	5	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="checkbox"/>	5
			<input type="checkbox"/>	6	APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>	6
			<input type="checkbox"/>	7	BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität	<input type="checkbox"/>	7
			<input type="checkbox"/>	8	BFB – Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freistatler	<input type="checkbox"/>	8
			<input type="checkbox"/>	9	CM	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten	<input type="checkbox"/>	9
			<input type="checkbox"/>	10	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS	<input type="checkbox"/>	10
			<input type="checkbox"/>	11	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION	<input type="checkbox"/>	11
			<input type="checkbox"/>	12	GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Panther	<input type="checkbox"/>	12
			<input type="checkbox"/>	13	REP	DIE REPUBLIKANER	<input type="checkbox"/>	13
			<input type="checkbox"/>	14		Famemistische Partei DIE FRAUEN	<input type="checkbox"/>	14
			<input type="checkbox"/>	15	Pro DM	Initiative Pro U-Mark – neue liberale Partei	<input type="checkbox"/>	15

Der erste Kandidat wurde angekreuzt und gleichzeitig die anderen Kandidaten gestrichen.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -
Zweitstimme

1 Henke, Hans Jochen Staatsabvdr. CDU	<input checked="" type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hochschullehrer SPD	<input checked="" type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3 Frick, Gisela Bundesgesundheitsministerin PDS/DVP	<input checked="" type="radio"/>	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei	<input type="radio"/>
4 Schlauch, Rezzo Bundesgesundheitsminister GRÜNE	<input checked="" type="radio"/>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
5 Eiffer, Olaf Gartenbauingenieur PDS	<input checked="" type="radio"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
12 Heid, Uwe Führer GRAUE	<input type="radio"/>	Die Grauen - Graue Partei	<input type="radio"/>
13 Schweikert, Helmut Oberstadtrat REP	<input type="radio"/>	Die Republikaner	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	BFB - Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freilichtlichen	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	CM	CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	DVU	Deutsche Volkunion	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	GRAUE	Die Grauen - Graue Partei	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	REP	Die Republikaner	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	Pro DM	Initiative Pro U-Mark - neue lokale Partei	<input type="radio"/>

Bis auf den ersten Kandidaten wurden alle anderen gestrichen. Der Wählerwille ist eindeutig erkennbar.

Es wurde keine Zweitstimme abgegeben.

Wertung:

Erststimme gültig

Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel Mannheim I
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 182 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –
Zweitstimme

1 Henke, Hans Jochen Staatsabw. CDU CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Henke, Hans Jochen, Müller, Wolfgang, Ingold, Eberhard, von Pöhl, Bernd, (Helmuth)	<input type="radio"/>	1
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Wahlkreis SPD SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich, Heilmann, Günter, Klaus, Günther, von Vogt, Siegfried, Modder	<input type="radio"/>	2
3 Frick, Günter Wahlkreis FDP/DVP FDP/DVP Freie Demokratische Partei Deutschlands Friedrich Frick, Günter Frick, Dr. Helmut Heilmann, Hans-Joachim Heilmann	<input checked="" type="radio"/>	3
4 Schlauch, Rezzo Wahlkreis GRÜNE GRÜNE BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eick, Fritz, Siegfried, von Gierke, Heilmann, Helmut, Müller, Andrea, Andrea	<input type="radio"/>	4
5 Eißler, Olaf Wahlkreis PDS PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Manfred Wolf, Dr. Dorothea Priesnitz, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frenkel, Ralf, Fachbereichswissenschaften	<input type="radio"/>	5
	<input type="radio"/>	6
	<input type="radio"/>	7
	<input type="radio"/>	8
	<input type="radio"/>	9
	<input type="radio"/>	10
	<input type="radio"/>	11
	<input type="radio"/>	12
	<input type="radio"/>	13
	<input type="radio"/>	14
	<input type="radio"/>	15

Hinweis: Mit diesem Stimmzettel des Wahlkreises Mannheim I wurde im Wahlkreis Stuttgart I gewählt.

Die Erststimme wurde auf einem Stimmzettel für einen anderen Wahlkreis im selben Bundesland abgegeben (handelt es sich um einen Stimmzettel aus einem anderen Bundesland, ist die Zweitstimme auch ungültig).

Wertung:

Erststimme ungültig
Zweitstimme gültig

Zählung der Stimmen Stapelbildung

Erster Arbeitsgang - Sortierung der Stimmzettel = Stapelbildung (1)

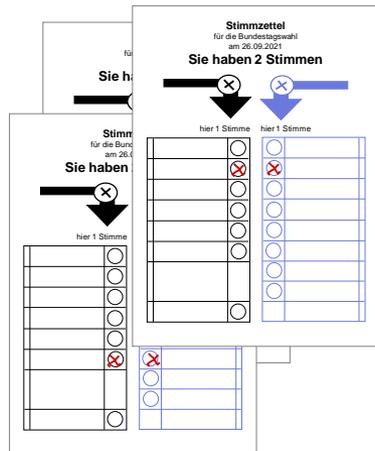
Mehrere Beisitzer bilden unter Aufsicht des Wahlvorstehers aus den Stimmzetteln die folgenden **Stapel** und halten sie unter Aufsicht:

- nach Landeslisten getrennte Stapel mit den Stimmzetteln, auf denen die Erst- und Zweitstimme zweifelsfrei gültig für den Bewerber und dieselbe Partei abgegeben worden ist (**gleichlautend**) (**Stapel 1**),
 - einen Stapel mit den Stimmzetteln, auf denen die Erst- und Zweitstimme zweifelsfrei gültig für Bewerber und eine andere Partei abgegeben worden ist, sowie mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Erst- oder Zweitstimme jeweils zweifelsfrei gültig und die andere Stimme nicht abgegeben worden ist („**Splitting-Fälle**“) (**Stapel 2**),
 - einen Stapel mit den ungekennzeichneten oder ganz durchgestrichenen Stimmzetteln (= offensichtlich ungültige Stimmzettel mit ungültiger Erst- und Zweitstimme) (**Stapel 3**),
 - Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben, werden ausgesondert und von einem Beisitzer in Verwahrung genommen (**Stapel 4**).
-

Zählung der Stimmen Stapelbildung

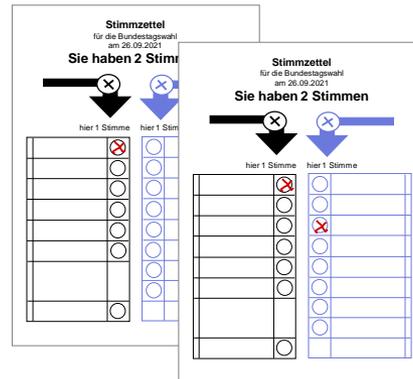
Erster Arbeitsgang - Sortierung der Stimmzettel = Stapelbildung (2)

Stapel 1



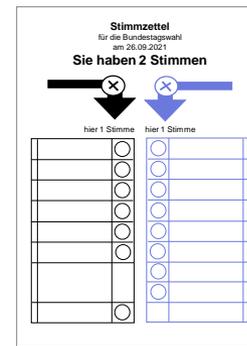
**Zweifelsfrei gültige
Erststimme und
Zweitstimme** für
den Bewerber und
dieselbe Partei
(gleichlautend).

Stapel 2



**Zweifelsfrei gültige
Erst- und Zweitstimme
verschiedener Bewerber
und Parteien** sowie mit
zweifelsfrei gültiger Erst-
oder Zweitstimme und
nicht abgegebener anderer
Stimme („Splitting-Fälle“).

Stapel 3



Offensichtlich
**ungültige
Stimmzettel**
(ungekenn-
zeichnete oder
ganz durchge-
strichene
Stimmzettel)

Stapel 4



Stimmzettel mit An-
lass zu **Bedenken**

Zählung der Stimmen

Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen der Stapel 1 und 3 (1)

- Die Beisitzer, die die nach Parteien geordneten Stimmzettel unter ihrer Aufsicht haben, übergeben die einzelnen Stapel nacheinander zu einem Teil dem Wahlvorsteher, zum anderen Teil seinem Stellvertreter.
 - Diese prüfen, ob die Kennzeichnung der Stimmzettel eines jeden Stapels gleich lautet und sagen zu jedem Stapel laut an, für welchen Bewerber und für welche Partei er Stimmen enthält.
 - Hierauf prüft der Wahlvorsteher die ungekennzeichneten, ganz durchgestrichenen oder sonst **offensichtlich ungültigen** Stimmzettel (Stapel 3) und sagt an, dass in diesen Fällen beide Stimmen ungültig sind.
 - Gibt ein Stimmzettel dem Wahlvorsteher oder seinem Stellvertreter Anlass zu **Bedenken**, wird er ausgesondert und auf den Stapel 4 gelegt.
-

Zählung der Stimmen

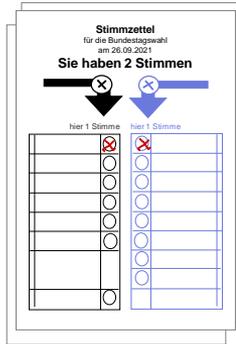
Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen der Stapel 1 und 3 (2)

- Zwei Beisitzer zählen nacheinander die vom Wahlvorsteher und seinem Stellvertreter geprüften nach Zweitstimmen geordneten Stimmzettelsapfel 1 unter gegenseitiger Kontrolle durch und ermitteln die Zahl für die einzelnen Wahlvorschläge.
 - Die ermittelten Zahlen werden in Abschnitt 4 der Niederschrift als Zwischensumme 1 (ZS I) sowohl als gültige Erststimmen (D1, D2, D3 ...) als auch als gültige Zweitstimmen (F1, F2, F3 ...) eingetragen.
 - Danach werden die ungekennzeichneten, ganz durchgestrichenen oder sonst offensichtlich ungültigen Stimmzettel gezählt (Stapel 3). Dies ist gleichbedeutend mit je einer ungültigen Erststimme und einer ungültigen Zweitstimme.
 - Die ermittelten Zahlen werden in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift als Zwischensumme 1 (ZS I) sowohl als ungültige Erststimme (C) als auch als ungültige Zweitstimme (E) eingetragen.
-

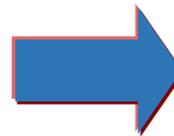
Zählung der Stimmen Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen der Stapel 1 und 3 (3)



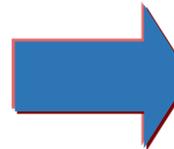
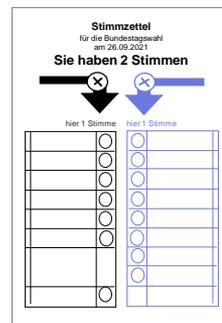
...

Stapel 1 - Zweifelsfrei gültige
Erst- und Zweitstimmen derselben
Partei (gleichlautend).



- Sortieren nach Parteien
- Prüfen
- Zählen

Stapel 3 – Offensichtlich
ungültige Stimmzettel
(Ungekennzeichnet oder
ganz durchgestrichen)



Zählen dieser Stimmzettel
(= ungültige Erst- und Zweitstimme)

Zählung der Stimmen Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Übertragung der Zählungsergebnisse in die Niederschrift - Zwischensumme 1 (ZS I)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3			
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128			
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105			
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33			
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19			
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63			
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12			
D 7	7.	Name u. Partei STU	30			
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61			

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451			

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3			
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128			
F 2	2.	Partei DEF	105			
F 3	3.	Partei GHI	33			
F 4	4.	Partei JKL	19			
F 5	5.	Partei MNO	63			
F 6	6.	Partei PQR	12			
F 7	7.	Partei STU	30			
F 8	8.	Partei VWX	61			

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451			

Zählung der Stimmen Splitting-Fälle

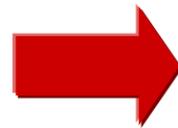
Dritter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen von Stapel 2 (1)

- Der Wahlvorsteher **sortiert** die Stimmzettel nach **Zweitstimmen** (Teilstapel) und liest bei jedem Stimmzettel laut vor, für welche Partei diese abgegeben wurden. Gibt ein Stimmzettel Anlass zu Bedenken, fügt er diesen dem Stapel 4 bei.
 - Danach werden die geprüften gültigen und ungültigen Zweitstimmen gezählt und die so ermittelten Zahlen in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift als Zwischensumme 2 (ZS II) als ungültige Zweitstimmen (E) und gültige Zweitstimmen (F1, F2, F3 ...) eingetragen.
 - Anschließend **ordnet** der Wahlvorsteher die **Stimmzettel neu** nach abgegebenen **Erststimmen**. Diese werden in gleicher Weise wie zuvor die Zweitstimmen gezählt und die ermittelten Zahlen als Zwischensumme 2 (ZS II) in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift als ungültige (C) und gültige Erststimmen (D1, D2, D3 ...) eingetragen.
-

Zählung der Stimmen Splitting-Fälle

Dritter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen von Stapel 2 (2)

Stapel 2



- 1. Sortieren nach Zweitstimmen
- Prüfen
- Zählen

Zweifelsfrei gültige Erst- und Zweitstimme verschiedener Bewerber und Partei (nicht gleichlautend = „Splitting-Fälle“) sowie mit zweifelsfrei gültiger Erst- und Zweitstimme und nicht abgegebener anderer Stimme.

- 2. Neusortieren nach Erststimmen
- Prüfen
- Zählen



Zählung der Stimmen Splitting-Fälle

Dritter Arbeitsgang - Übertragung der Zählungsergebnisse in die Niederschrift - Zwischensumme 2 (ZS II)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	8		
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48		
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32		
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14		
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22		
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17		
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8		
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23		
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9		

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	15		
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41		
F 2	2.	Partei DEF	105	32		
F 3	3.	Partei GHI	33	17		
F 4	4.	Partei JKL	19	19		
F 5	5.	Partei MNO	63	20		
F 6	6.	Partei PQR	12	5		
F 7	7.	Partei STU	30	19		
F 8	8.	Partei VWX	61	13		

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173		

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166		

Zählung der Stimmen

Ausgesonderte Stimmzettel

Vierter Arbeitsgang - Zählung der ausgesonderten Stimmzettel (Stapel 4)

- Zum Schluss entscheidet der Wahlvorstand über die Gültigkeit der Stimmen der **ausgesonderten Stimmzettel**. Der Wahlvorsteher gibt die Entscheidung mündlich bekannt und sagt bei gültigen Stimmen an, für welchen Bewerber oder für welche Partei die Stimme abgegeben worden ist.

Er vermerkt auf der Rückseite jedes Stimmzettels die Entscheidung des Wahlvorstandes und versieht die Stimmzettel mit fortlaufenden Nummern.

- Die gültigen und ungültigen Stimmen sind als Zwischensumme 3 (ZS III) einzutragen. **Alle Stimmzettel dieses Stapels sind der Wahlniederschrift als Anlage beigefügt.**

Zählung der Stimmen

Ausgesonderte Stimmzettel

Vierter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen ausgesonderte Stimmzettel

Stapel 4

Stimmzettel
für die Bundestagswahl
am 26.09.2021
Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme hier 1 Stimme

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

lfd. Nr. 1:
E g Bewerber 2,
Z u

Stimmzettel
für die Bundestagswahl
am 26.09.2021
Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme hier 1 Stimme

<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

lfd. Nr. 2:
E u,
Z g Liste 3

Stimmzettel
für die Bundestagswahl
am 26.09.2021
Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme hier 1 Stimme

<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben.

- Die Stimmzettel nummerieren,
- Beschluss des Wahlvorstandes über jeden Einzelfall,
- Bekanntgabe des Beschlusses,
- bei gültiger Stimme angeben, für welche Erst- bzw. Zweitstimme diese abgegeben wurde,
- Beschluss auf der Rückseite des Stimmzettels vermerken,
- Stimmzettel als Anlage zu Niederschrift geben.

Zählung der Stimmen Ausgesonderte Stimmzettel

Vierter Arbeitsgang - Übertragung der Zählungsergebnisse in die Niederschrift - Zwischensumme 3 (ZS III)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	8	3	
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	15	5	
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	

Zählung der Stimmen Addieren und Prüfen

Nachdem alle Stimmen ermittelt wurden, addiert der Schriftführer die Zwischensummen der

- ungültigen Erststimmen (**C**),
- ungültigen Zweitstimmen (**E**),
- gültigen Erststimmen pro Wahlvorschlag (**D1, D2, D3 ...**) und
- gültigen Zweitstimmen pro Wahlvorschlag (**F1, F2, F3 ...**).

Zuletzt wird die Zahl der insgesamt gültigen Erststimmen **D** und die Zahl der insgesamt gültigen Zweitstimmen **F** errechnet, indem die pro Wahlvorschlag ermittelten gültigen Stimmen addiert werden.

Plausibilitätsprüfungen:

ZS I: **$C + D = E + F$**

$C = E$ und $D = F$

ZS II: **$C + D = E + F$**

ZS III: **$C + D = E + F$**

Gesamt: **$C + D = E + F$**

$C + D = B$ und $E + F = B$

Zählung der Stimmen Addieren

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	8	3	14
Gültige Erststimmen						
Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber			ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70
D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	15	5	23
Gültige Zweitstimmen						
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der			ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74
F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Zählung der Stimmen Prüfen

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	8	3	14
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	15	5	23
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

Prüfung ZSI: C+D = E+F

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Zählung der Stimmen Prüfen

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	8	3	
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	15	5	
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

Prüfung ZS II: C+D = E+F

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Zählung der Stimmen Prüfen

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	8	3	14
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	15	5	23
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

Prüfung ZS III: C+D = E+F

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Zählung der Stimmen Prüfen

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			Summe C			14
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			Summe E			23
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

D 33	33.						
D 34	34.						
D 35	35.						
D	Gültige Erststimmen insgesamt		41	Summe D			629

F 33	33.						
F 34	34.						
F 35	35.						
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		45	Summe F			620

Summe C + Summe D = Wähler B

Summe E + Summe F = Wähler B

Schnellmeldung

- Sobald das Wahlergebnis im (Brief-)Wahlbezirk festgestellt worden ist, meldet es der Wahlvorsteher auf dem schnellsten Wege der Gemeinde

Wahlamt:
06224/901-101

- Es wird auch wieder ein Kennwort zur Übermittlung der Ergebnisse in der Wahlmappe enthalten sein.
- Wenn die Durchsage per Telefon erfolgt, **darf der Hörer erst aufgelegt werden, wenn der Empfänger die Zahlen bestätigt hat.**

Wahlniederschrift Abschluss

Der Wahlvorstand genehmigt die Wahlniederschrift.

Anschließend unterzeichnen die Mitglieder des Wahlvorstandes die Niederschrift.

Verweigert ein Mitglied seine Unterschrift, so sind die Gründe in der Wahlniederschrift zu vermerken.

Der Wahlniederschrift sind beizufügen (Anlagen):

- Niederschriften über besondere Vorkommnisse,
 - Wahlscheine, über die der Wahlvorstand besonders beschlossen hat,
 - Stimmzettel, über deren Gültigkeit oder Ungültigkeit der Wahlvorstand besonders beschlossen hat (Stapel 4).
-
- 

Wahlniederschrift Übergabe

Die Wahlniederschrift mit Anlagen ist Unbefugten nicht zugänglich zu machen.

Der Wahlvorstand hat die Wahlniederschrift mit den Anlagen unverzüglich nach Abschluss der Auszählung der Gemeinde im Foyer der Olympiahalle zu übergeben.

Hier wäre es vorteilhaft, wenn alle Mitglieder*innen des Wahlvorstandes bis zur Abgabe der Unterlagen noch greifbar bzw. erreichbar wären, falls noch Unterschriften etc. fehlen.

Rückgabe der Wahlunterlagen

Sobald die Wahlniederschrift ausgefertigt ist, werden die Unterlagen folgendermaßen verpackt:

- Stimmzettel, geordnet und gebündelt nach den für die einzelnen Wahlkreisbewerber abgegebenen Stimmen,
- ein Paket mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden ist,
- ein Paket mit offensichtlich ungültigen Stimmzetteln (ungekennzeichnete, durchgestrichen) (Stapel 3),
- die eingenommenen Wahlscheine,
- ein Paket mit den unbenutzten Stimmzetteln.

Die Pakete sind zu versiegeln und mit den entsprechenden Siegelmarken zu versehen. Die Pakete und die übrigen Wahlunterlagen sind unverzüglich dem Wahlamt im Foyer der Olympiahalle zu übergeben.

Corona-Regelungen (siehe auch § 11 CoronaVO)

Es werden umfangreiche Regelungen vorgenommen:

- Wo möglich, werden die Zu- und Abgänge getrennt geregelt, um Begegnungsverkehre zu minimieren.
 - Desinfektionsspender sowie Flächendesinfektionssprays für regelmäßiges desinfizieren stehen in bzw. an den Wahllokalen zur Verfügung.
 - Regelmäßiges Lüften notwendig.
 - Für die Wahlhelfer*innen sind jeweils zwei FFP-2-Masken und Einmalhandschuhe vorhanden.
 - Es stehen in jedem Wahllokal insgesamt zwei Spuckschutzscheiben für die Tische und eine für die Urne zur Verfügung.
 - Jede/r Wähler*in bekommt einen Kugelschreiber mit dem Stimmzettel im Wahllokal ausgehändigt, den er/sie behalten darf. Es steht aber auch ein Gefäß zur Verfügung, in das die gebrauchten Stifte zur späteren Desinfektion auch eingeworfen werden können.
 - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske oder FFP-2-Maske im Wahllokal.
-

Corona-Regelungen (siehe auch § 11 CoronaVO)

Wahlbeobachter:

1. Sie sind zur Bereitstellung ihrer Kontaktdaten verpflichtet, der Wahlvorstand ist zur Erhebung dieser Daten berechtigt, der Wahlvorsteher hat die gesammelten Daten dem Bürgermeister in einem verschlossenen Umschlag zu übergeben.
 2. Für Personen, die glaubhaft machen können, dass ihnen das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung aus gesundheitlichen oder sonstigen zwingenden Gründen nicht möglich oder nicht zumutbar ist, wobei die Glaubhaftmachung gesundheitlicher Gründe in der Regel durch eine ärztliche Bescheinigung zu erfolgen hat, dürfen diese Personen sich in Wahlräumen zwischen 8:00 Uhr und 13:00 Uhr und zwischen 13:00 Uhr und 18:00 Uhr und ab 18:00 Uhr für jeweils längstens 15 Minuten aufhalten, in Briefwahlräumen für längstens 15 Minuten; zu den Mitgliedern des Wahlvorstands und den Hilfskräften muss jeweils ein Mindestabstand von zwei Metern eingehalten werden.
-